

DIE COMFORT-TELEFONANLAGE
FÜR IHR UNTERNEHMEN



STARFACE

UCC CLIENT FÜR MAC

Handbuch



www.starface.de

STARFACE UCC Client für Mac Handbuch für Version 6.7.1.X / Fassung 01

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der STARFACE GmbH darf kein Teil dieses Dokumentes vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

©2020 STARFACE GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Stephaniestraße 102, 76133 Karlsruhe, <http://www.starface.com>

Einschränkung der Gewährleistung: Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments wird keine Garantie übernommen. Für Hinweise auf Fehler sind wir jederzeit dankbar.

Für alle Internetverweise („Links“), die nicht auf das Online-Angebot der STARFACE GmbH verweisen, gilt: Für die Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung der auf den verlinkten Internetseiten dargebotenen Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter dieser Seiten, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist. Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die Linkadressen, die Gestaltung oder eventuelle Verletzungen geltender Rechte, auch Marken- und Titelrechte und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von den Linkformulierungen, sowie den gesamten Inhalten aller gelinkten Seiten in diesem Dokument und machen uns ihre Inhalte nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle in diesem Dokument verwendeten Links. Beim Lesen und Nutzen der Links sollten Sie sich hierüber im Klaren sein.

STARFACE ist eine eingetragene Marke der STARFACE GmbH. Alle weiteren in dieser Veröffentlichung verwendeten Marken, Warenzeichen und Firmenbezeichnungen unterliegen dem Copyright der jeweiligen Unternehmen. Eine Nennung von Firmen- und/oder Markennamen erfolgt ohne die Überprüfung auf mögliche Rechte Dritter. Das Fehlen eines Markenschutz- und/oder Copyright-Hinweises berechtigt nicht zur Annahme diese Namen und/oder Bezeichnungen seien frei von Rechten Dritter.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Über dieses Handbuch	6
1.1 Besondere Textauszeichnungen	6
1.2 Besondere Begrifflichkeiten	6
2 Systemvoraussetzungen	8
2.1 Netzwerk und Firewall (allgemein)	8
2.1 Betriebssysteme	8
2.2 Lizenzen für den UCC Client	8
2.2.1 Vergleich zwischen Basic- oder Premiumversion	9
3 Installation des UCC Client	10
3.1 Download der Installationsdatei	10
3.2 Installation des UCC Client für Mac	10
3.3 Installation per Fernverwaltung	12
4 Einstellungen im UCC Client	13
4.1 Allgemein	13
4.1.1 Tastenkürzel	14
4.1.2 Aktualisierungen	15
4.2 Benutzerkonto	15
4.3 Mitteilungen	16
4.4 Call Manager	17
4.5 Soft Phone	17
4.6 Chat	19
4.7 Browser	20
4.7.1 Lesezeichen	20
4.7.2 Web-Seite bei Anruf öffnen	21
4.8 Über STARFACE	22
5 Menüpunkte im UCC Client	23
5.1 Rufliste	23
5.2 Adressbuch	25
5.2.1 Anlegen von neuen Kontakten in Adressbüchern	25
5.2.2 Bearbeiten von Kontakten in Adressbüchern	25
5.2.3 Kontextmenü für einzelne Adressbucheinträge	26
5.3 Voicemail und Recordings	26
5.4 Funktionstasten	27
5.4.1 Funktionstaste hinzufügen	28
5.4.2 Verschieben und Entfernen von Funktionstasten	29
5.4.3 Besetztlampenfelder (BLFs)	29
5.4.4 Direktwahl	29

5.4.5 Einzelne Rufnummer umleiten	30
5.4.6 Alle Rufnummern umleiten	30
5.4.7 Gruppe An-/Abmelden	30
5.4.8 Ruhe	31
5.4.9 Rückruf bei Besetzt	31
5.7.10 Park & Orbit	31
5.4.11 Rufnummer signalisieren	32
5.4.12 Module aktivieren	32
5.4.13 Telefonmenü: Adressbuch	32
5.4.14 Telefonmenü: Ruflisten	33
5.4.15 DTMF	33
5.4.16 Telefon-basierende URL	33
5.4.17 Leere Taste	33
5.5 Umleitung	33
5.6 iFMC	34
5.7 Chat	35
5.7.1 Emoticons im Chat	36
5.7.2 Chat History	37
5.8 Faxliste	38
5.9 Konferenzen	39
5.9.1 Neue Konferenz planen	39
5.9.2 Übersicht der aktuellen Konferenzen	40
5.9.3 Übersicht der beendeten Konferenzen	40
6 Hauptfenster des UCC Client	41
6.1 Fenster im UCC Client	41
6.1.1 Bewegen von Fenster	41
6.1.2 Fenster außerhalb des Hauptfensters nutzen	41
6.1.3 Fenster ankoppeln	41
6.2 Quick Access Bar	41
6.2.1 mySelf Status	42
6.3 Suchfeld	42
6.4 Umleitungen aktivieren	43
6.5 Menü-Icons	43
7 Bedienung des UCC Client	44
7.1 Anrufe aufbauen	44
7.2 Call Manager	44
7.2.1 Allgemeine Informationen im Call Manager	44
7.2.2 Eingehender Ruf im Call Manager	45
7.2.3 Ausgehender Ruf im Call Manager	46
7.2.4 Aktiver Ruf im Call Manager	46
7.2.4.1 Rückfrage	47

7.2.4.2 Konferenz	47
7.2.4.3 Interaktion	48
7.2.4.4 Extras	49
7.2.4.5 Browser	50
7.2.4.6 DTMF-Töne	50
7.3 Fax versenden	50
7.4 Wählen aus der Kontakte-Anwendung	51
7.5 Drag & Drop im UCC Client	51
8 Anhang	53
8.1 Einsatz von Headsets	53
8.2 AppleScript-Fähigkeit	53
8.3 Debug Modus aktivieren	54
8.4 Zwischenspeicher leeren	54
8.5 Deinstallation des UCC Client	54
8.6 Busylight von Kuando	54
8.7 Integration des Snom D7	54

1 Über dieses Handbuch

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für den STARFACE UCC Client für Mac entschieden haben.

Dieses Handbuch behandelt die folgenden Themen

- Installation des STARFACE UCC Client für Mac
- Konfiguration und Verwaltung des STARFACE UCC Client für Mac
- Bedienung des STARFACE UCC Client für Mac

Die Zielgruppe dieses Dokumentes sind Administratoren und Benutzer, welche bereits Basiskenntnisse im Bereich der Telefonie und allgemein im Umgang mit der STARFACE als Telefonanlage besitzen.

Als Ergänzung zu diesem Handbuch gibt es das STARFACE Administrationshandbuch, das schrittweise durch Administration der STARFACE führt.

Das STARFACE Administrationshandbuch steht auf der Webseite der Firma STARFACE zum freien Download bereit ([Downloadbereich der Handbücher](#)).

Bitte beachten Sie, dass der STARFACE UCC Client für Mac ein Softwareprodukt ist, welches ständig weiterentwickelt und verbessert wird. Durch das Installieren von Updates oder Patches kann sich der Funktionsumfang oder das Erscheinungsbild bestimmter Bedienelemente verändern. Wir behalten uns Änderungen und Weiterentwicklungen, die dem technischen Fortschritt dienen, ausdrücklich vor.

Inhaltliche Anregungen oder Hinweise auf Fehler im Handbuch nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Wir freuen uns, Sie als neues Mitglied der wachsenden STARFACE Community begrüßen zu dürfen, und wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der täglichen Arbeit mit dem STARFACE UCC Client für Mac.

1.1 Besondere Textauszeichnungen

Innerhalb des Textes werden die unterschiedlichen Aktionen und Beschriftungen der Oberfläche der STARFACE durch folgende Formatierungen kenntlich gemacht:

Schaltflächen im STARFACE UCC Client für Mac:	Beispieltext
Beschriftungen im STARFACE UCC Client für Mac:	Beispieltext
Tastatureingaben und Dateipfade:	<i>/pfad1/ordner1/</i>
Querverweise innerhalb des Handbuchs	„1.1.1 - Kapitel“
Hinweise und wichtige Anmerkungen:	

Hinweis: Beispieltext

1.2 Besondere Begrifflichkeiten

Innerhalb dieses Handbuchs werden unterschiedliche feststehende Begriffe wiederholt auftreten, darum gibt es an dieser Stelle einen Glossar mit einer kurzen Erklärung zu den wichtigsten Begriffen:

UCC Client: Diese Bezeichnung steht immer für den STARFACE UCC Client für Mac in seiner Gesamtheit und die verkürzte Schreibweise dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit der Texte.

Telefonanlage: Dieser Begriff bezeichnet die sich im Einsatz befindliche STARFACE Appliance/VM/Cloudinstanz, an die der UCC Client angebunden werden soll bzw. ist.

Dabei wird im Regelfall nicht zwischen den 3 verschiedenen Betriebsarten unterschieden. Sollte diese Unterscheidung doch notwendig sein, wird dies im entsprechenden Fließtext bzw. der Überschrift getan.

Der UCC Client für Mac kann nur an mit einer STARFACE Appliance/VM/Cloudinstanz betrieben werden und ist nicht mit den Telefonanlagen von anderen Herstellern kompatibel.

BLF: Diese Abkürzung steht für den Begriff „Besetztlampenfeld“. Dabei handelt es sich um einen benutzerbezogenen Funktionstastentyp.

2 Systemvoraussetzungen

Es gibt bestimmte technische Voraussetzungen zu beachten, wenn der UCC Client eingesetzt werden soll. Diese Voraussetzungen werden hier, getrennt nach den jeweiligen Bereichen, aufgeführt.

Die Nutzung des UCC Clients ist grundsätzlich erst ab der Version 6.1.X.X der Telefonanlage möglich. Es ist zwingend notwendig, dass jeweils die gleiche Major Version von UCC Client und Telefonanlage in Kombination genutzt werden. Die Major Version des UCC Clients und der Telefonanlage kann jeweils aus den ersten beiden Ziffern der Versionsangabe abgelesen werden (z.B. **6.7.0.17** oder **6.4.3.16**).

2.1 Netzwerk und Firewall (allgemein)

Die folgenden Ports müssen für die Nutzung des UCC Clients in beiden Richtungen zwischen Telefonanlage und UCC Client freigegeben sein.

Die Angabe des jeweiligen Protokolls erfolgt in der Klammer, direkt hinter der Portangabe

- 80 (TCP) Zugriff auf das Adressbuch der Telefonanlage
- 443 (TCP) Zugriff auf das Adressbuch der Telefonanlage
- 5060 (UDP) Nutzung durch SIP (z.B. Gesprächsaufbau)
- 5061 (TCP) TLS-Verschlüsselung
- 5222 (TCP) Anmeldung am XMPP-Server der Telefonanlage
- 10.000 bis 20.000 (UDP) eingehende RTP-Audiodaten
- 1.025 bis 65.535 (UDP) ausgehende RTP-Audiodaten

Dabei müssen diese Freigaben je nach Netzwerkarchitektur und grundsätzlichen Firewall-einstellungen an verschiedenen Stellen in der vorhandenen Infrastruktur vorgenommen werden.

2.1 Betriebssysteme

Der UCC Client für Mac wurde mit Mac OS X 10.13 (Sierra) und allen nachfolgenden Versionen erfolgreich getestet.

2.2 Lizenzen für den UCC Client

Die Basic Version des UCC Clients ist kostenfrei und für die Nutzung müssen keine Lizenzen auf der Telefonanlage eingespielt werden. Soll der UCC Client Premium verwendet werden, müssen auf der Telefonanlage die entsprechenden kostenpflichtigen Lizenzen vom Typ „UCC Softphone“ eingespielt werden.

Zudem muss auf der Telefonanlage für den jeweiligen Benutzer das Recht „UCC Premium-Funktionen“ gesetzt sein.

Hinweis: Es muss nicht für jeden Benutzer zwingend eine kostenpflichtige Lizenz gekauft werden. Die Anzahl der Lizenzen für die Premiumversion des UCC Client kann abgestuft erworben werden.

Die passende Dokumentation zum Einspielen der Lizenzen findet sich im Administrationshandbuch ([Link zur Download des Handbuchs](#)).

2.2.1 Vergleich zwischen Basic- oder Premiumversion

Einen direkten Vergleich des Funktionsumfangs zwischen der Basic- und der Premiumversion des UCC Client finden Sie in der folgenden Tabelle:

Funktionen	Basic	Premium
Fax-Drucker	✓	✓
Unterstützung des Systemchats	✓	✓
Integriertes Softphone	---	✓
Geplante Konferenzen konfigurieren	✓	✓
Bedienung		
Anrufe initiieren	✓	✓
Anrufe per individuell definierbarem Hotkey initiieren	✓	✓
Initiieren eines Anrufs per Tastatureingabe	✓	✓
Primäres Telefon auswählen	✓	✓
Rufumleitung aktivieren und konfigurieren	✓	✓
Funktionstasten (BLF)		
Anzeige des Telefonie- und Chat-Status	✓	✓
Anruf per Mausklick initiieren	✓	✓
Anrufe per Mausklick picken	✓	✓
Chat per Mausklick starten	✓	✓
E-Mail senden per Mausklick	✓	✓
Konfiguration der Funktionstasten	✓	✓
Listen		
Ruflisten	✓	✓
Faxlisten	✓	✓
Voicemail	✓	✓
Call Manager		
Interaktive Anzeige aller ein- und ausgehenden, sowie gehaltener Anrufe	✓	✓
Direktes Weiterleiten eingehender Anrufe an Teilnehmer/Gruppen/usw.	---	✓
Rückfrage und Vermitteln (Weiterleiten nach Rückfrage)	---	✓
Makeln per Mausklick	---	✓
Einleiten einer spontanen Konferenz direkt aus dem aktiven Telefonat	---	✓
Zugriff auf BLF während Gesprächen	---	✓
Mitschneiden von Gesprächen	✓	✓

Tabella 1 - Vergleich zwischen Basic- und Premiumversion des UCC Clients für Mac

3 Installation des UCC Client

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die Installation des UCC Clients durchgeführt wird. Dabei müssen unbedingt die weiter oben beschriebenen Systemvoraussetzungen beachtet werden.

3.1 Download der Installationsdatei

Die jeweils aktuellste Version des UCC Client für Mac wird im Downloadbereich der Firma STARFACE angeboten ([Link zum Downloadbereich](#)).

3.2 Installation des UCC Client für Mac

Das ZIP-Archiv kann unter Mac OS X ohne Hilfsmittel entpackt werden und enthält ausschließlich den UCC Client für Mac, welcher direkt in den Programme-Ordner verschoben werden kann.

Nach dem erstmaligen Starten des UCC Client erscheint eine Aufforderung zusätzliche Hilfsdateien zu installieren.

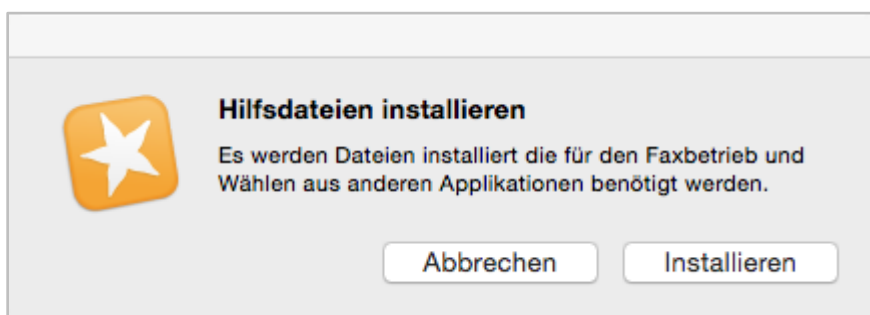


Abbildung 1 - Start der Installation der Hilfsdateien

Nachdem hier die Schaltfläche **Installieren** ausgewählt worden ist, öffnet sich das Installationsprogramm und es erscheint das erste Installationsfenster:

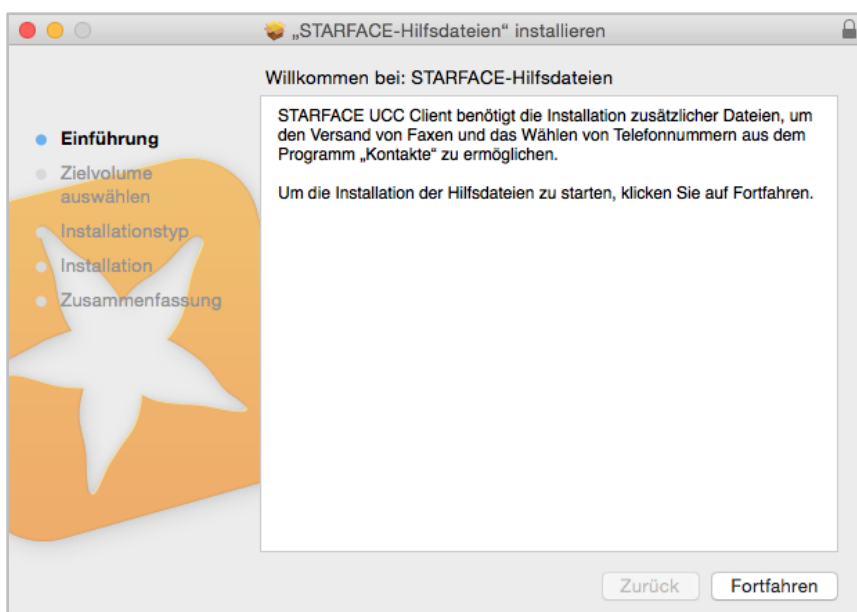


Abbildung 2 - Installation der Hilfsdateien

Durch die Auswahl der Schaltfläche **Fortfahren**, kann der Speicherort für die Installation ausgewählt werden. Die Hilfsdateien müssen dabei immer auf das System-Volume installiert werden.

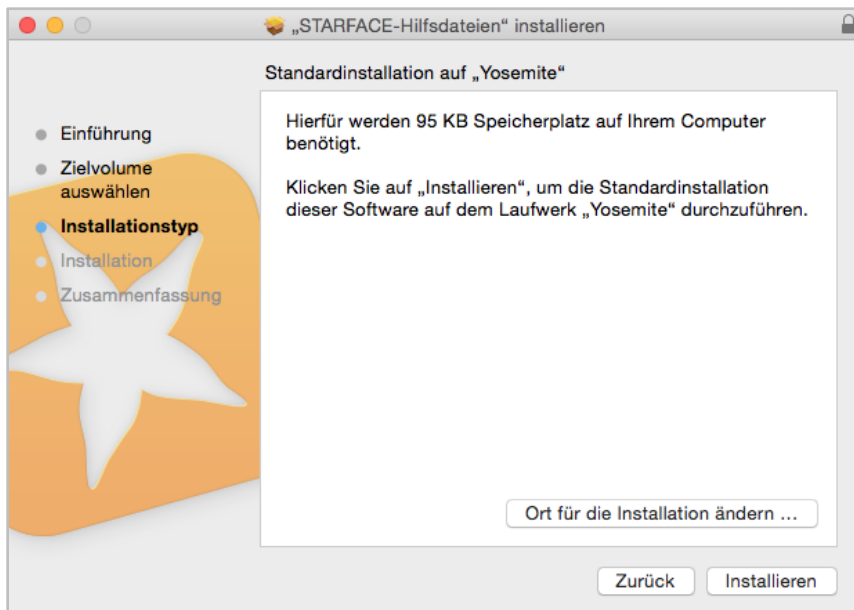


Abbildung 3 - Zielort der Hilfsdateien festlegen

Vor dem Start der Installation muss noch der Benutzername und das Passwort eines Administrators eingegeben werden.

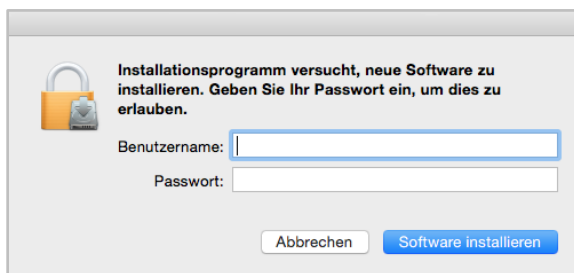


Abbildung 4 - Eingabeaufforderung für Benutzername und Passwort

Nach der erfolgreichen Installation wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

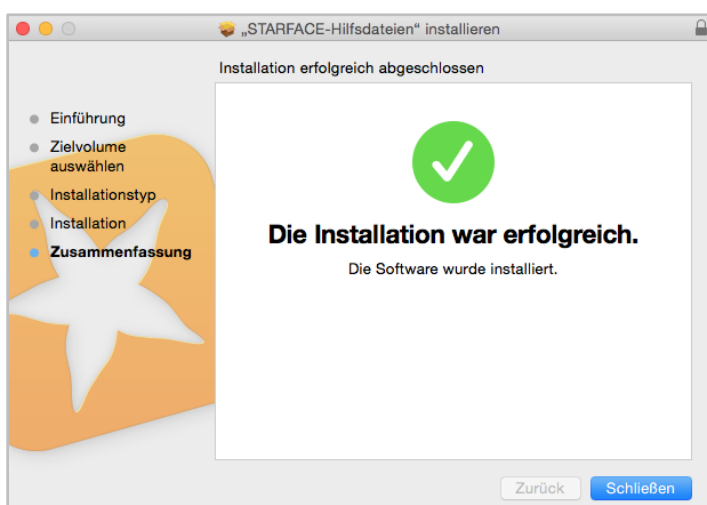


Abbildung 5 - Erfolgreicher Abschluss der Installation

Beim ersten Starten des UCC Client werden die Zugangsdaten des anzumeldenden Benutzers abgefragt (siehe auch [4.2 - Benutzerkonto](#)).

3.3 Installation per Fernverwaltung

Bei der Installation des UCC Client per Fernverwaltung (Apple Remote Desktop oder SSH) muss das Programm-Bundle in den Programme-Ordner kopiert werden. Zusätzlich muss das enthaltene Installationspaket „HelperFiles.pkg“ (Finder → Kontextmenü → „Paketinhalt zeigen“ → Contents → Resources) installiert werden.

4 Einstellungen im UCC Client

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten des UCC Clients beschrieben. Die Einstellungen können durch einen Klick auf das Symbol des UCC Client in der Menüleiste geöffnet werden.

4.1 Allgemein

In diesem Reiter können die allgemeinen Einstellungen für den UCC Client vorgenommen werden. Zu dem kann ein Tastenkürzel für Anrufe hinterlegt werden und ein Update des UCC Client durchgeführt werden.

Der UCC Client steht in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Die Spracheinstellung wird dabei von der bevorzugten Systemsprache des lokalen Betriebssystems übernommen. Sollte als Systemsprache eine nicht unterstützte Sprache ausgewählt werden, wird die englische Lokalisierung genutzt.

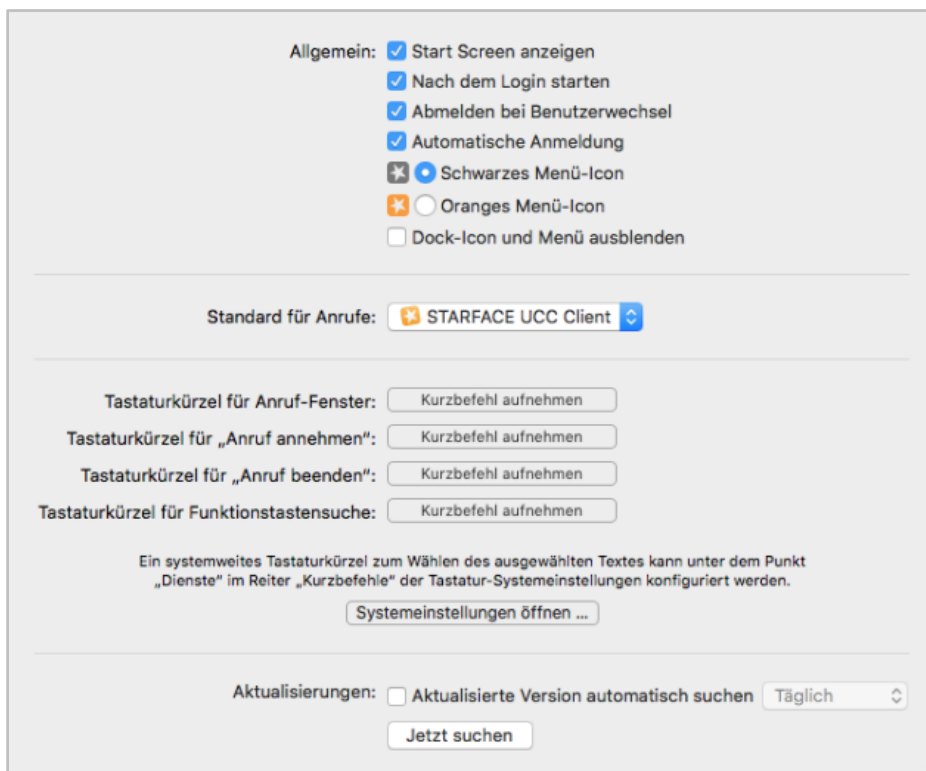


Abbildung 6 - Allgemeine Einstellungen

Die folgenden Optionen können über die vorangestellte Checkbox aktiviert bzw. deaktiviert werden:

Start Screen anzeigen: Ist diese Option aktiv, wird beim Start des UCC Clients, der Start Screens des Programms angezeigt.

Nach dem Login starten: Ist diese Option aktiv, wird der UCC Client nach dem Login des Benutzers automatisch gestartet.

Abmeldung bei Benutzerwechsel: Ist diese Option aktiv, meldet sich der UCC Client automatisch an der Telefonanlage ab, wenn der aktive Benutzer gewechselt wird.

Automatische Anmeldung: Ist diese Option aktiv, muss nach dem Start des UCC Client nicht manuell die Anmeldung an der Telefonanlage gestartet werden.

Farbe des Menüs-Icons: Es kann aktuell zwischen 2 verschiedenen Farben (Schwarz und Orange) für das Menü-Icon gewählt werden.

Dock-Icon und Menü ausblenden: Wird diese Option aktiviert, wird kein Dock-Icon und keine Menüauswahl für den UCC Client mehr angezeigt. Dadurch steht auch der Vollbildmodus nicht mehr zur Verfügung

Hinweis: Damit die Änderung dieser letzten Option aktiv wird, muss der UCC Client neu gestartet werden.

Standard für Anrufe: Über dieses Drop-Down-Menü kann ausgewählt werden, welches Programm für ausgehende Rufe standardmäßig genutzt wird.

4.1.1 Tastenkürzel

Unter dieser Überschrift können Tastenkürzel hinterlegt werden um verschiedene Funktionen des UCC-Clients zu steuern. Dabei können Tastenkürzel für die folgenden Funktionen hinterlegt werden:

- Anruf-Fenster
- Anruf annehmen
- Anruf beenden
- Funktionstastensuche

Um die definierten Tastenkürzel nutzen zu können, muss der UCC-Client aktiv sein.

Ein systemweites Tastaturkürzel zum Wählen des ausgewählten Textes in beliebigen Programmen kann unter dem Punkt „Dienste“ im Reiter „Kurzbefehle“ der Tastatur-Systemeinstellungen konfiguriert werden. Dazu muss der Dienst über „Mit STARFACE wählen“ aktiviert und nach Klick in die rechte Spalte ein Tastaturkürzel (z. B. Befehlstaste + Umschalttaste + D) gesetzt werden.

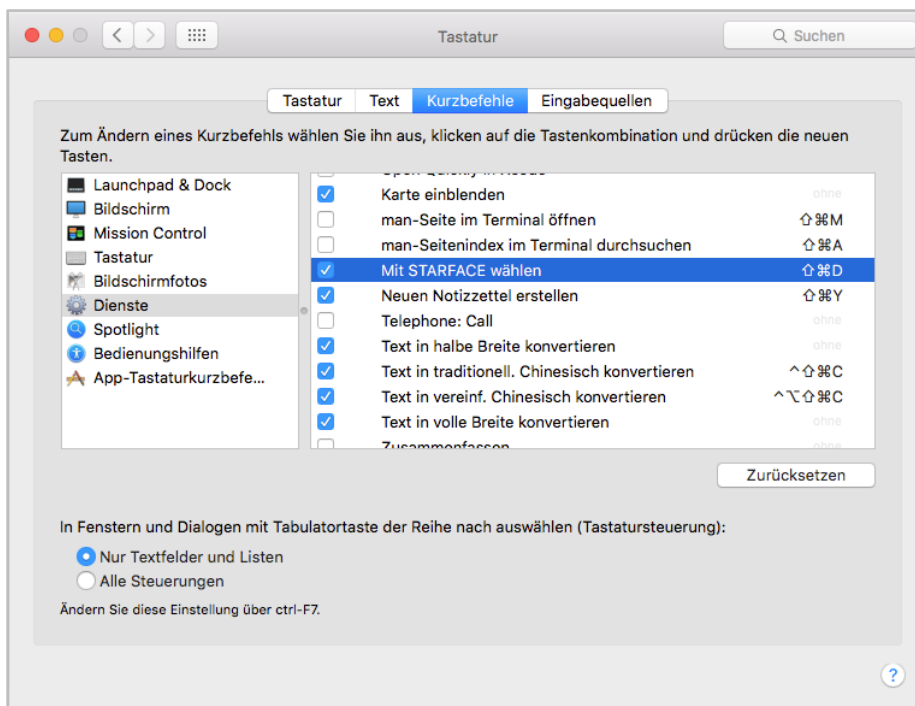


Abbildung 7 - Beispiel für systemweites Tastenkürzel

Die entsprechende Funktion steht auch über das Dienste-Menü des Betriebssystems zur Verfügung.

4.1.2 Aktualisierungen

Wird die Option **Aktualisierte Version automatisch suchen** aktiviert und in dem zugehörigen Drop-Down-Menü eine der drei folgenden Zeitangaben ausgewählt:

- Täglich
- Wöchentlich
- Monatlich

sucht der UCC Client regelmäßig nach aktuelleren Versionen des UCC Clients. Die Suche nach aktuelleren Programmversionen kann über die Schaltfläche **Jetzt suchen** auch manuell ausgelöst werden.

Wird bei der manuellen Suche erkannt, dass es keine aktuellere Programmversion gibt, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben:

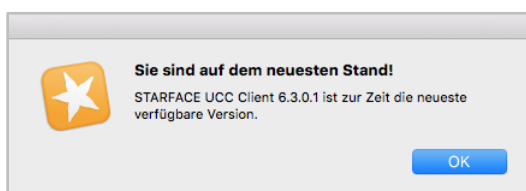


Abbildung 8 – Beispiel für Rückmeldung der Versionsprüfung

Wird eine neuere Programmversion gefunden, werden die Release Kommentare zu der neuen Version angezeigt und die Installation kann direkt durchgeführt werden.

4.2 Benutzerkonto

In diesem Reiter können alle wichtigen Eckdaten und auch das Passwort eines Benutzers geändert werden.

Hinweis: Die E-Mailadresse und das Passwort können nicht geändert werden, wenn die Authentifizierung über ein Active Directory erfolgt.

Zusätzlich kann auch der Avatar des Benutzers geändert werden. Dieser dient der Darstellung auf den Besetztlampenfeld-Funktionstasten und an Telefonen die das Feature „Picture-CLIP“ unterstützen.

Die gewählte Bilddatei für den Avatar darf die Maximalgröße von 3MB nicht überschreiten und muss im Format „jpg“, „png“ oder „gif“ vorliegen. Die Grafik wird beim Hochladen automatisch auf die passenden Abmessungen skaliert.

A screenshot of a user data form titled "Benutzerdaten:". On the left is a circular placeholder for an avatar. To the right are several input fields: "Vorname:" with the value "Hannah", "Nachname:" with the value "Grund", "E-Mail-Adresse:" with the value "grund@starface.com", "Neues Passwort:" (empty), and "Passwort wiederholen:" (empty). At the bottom right is a button labeled "Anwenden".

Abbildung 9 - Bereich „Benutzerdaten“ im Reiter „Benutzerkonto“

Im Bereich „Server“ müssen die Zugangsdaten des Benutzers zur Telefonanlage eingetragen werden, damit sich der UCC Client mit selbiger verbinden kann.

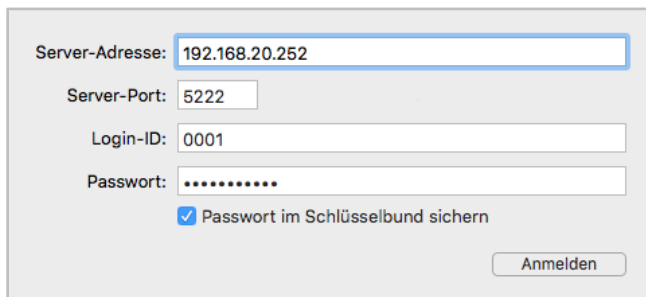


Abbildung 10 – Bereich „Server“ im Reiter „Benutzerkonto“

Server-Adresse: An dieser Stelle muss die IP-Adresse oder der Hostname der Telefonanlage eingetragen werden.

Server-Port: Hier kann der Port angegeben werden, der für die Verbindung zur Telefonanlage genutzt wird. Der Standardport der genutzt wird ist 5222.

Hinweis: Der Port 5223 wird nicht mehr vom UCC Client für Mac unterstützt.

Login ID: Die hier zu hinterlegende Login ID entspricht der Login ID, die beim Erstellen des Benutzers auf der Telefonanlage vergeben worden ist.

Passwort: Das Passwort entspricht dem Benutzerpasswort auf der Telefonanlage.

Durch die Aktivierung der Checkbox **Passwort im Schlüsselbund sichern** wird das Passwort gesichert. Außerdem wird das Passwort automatisch befüllt, wenn man Server-Adresse und Login-ID eingegeben hat (sofern ein Passwort für die entsprechende Kombination gespeichert ist).

4.3 Mitteilungen

In diesem Reiter können die verschiedenen Mitteilungen des UCC Clients konfiguriert werden.

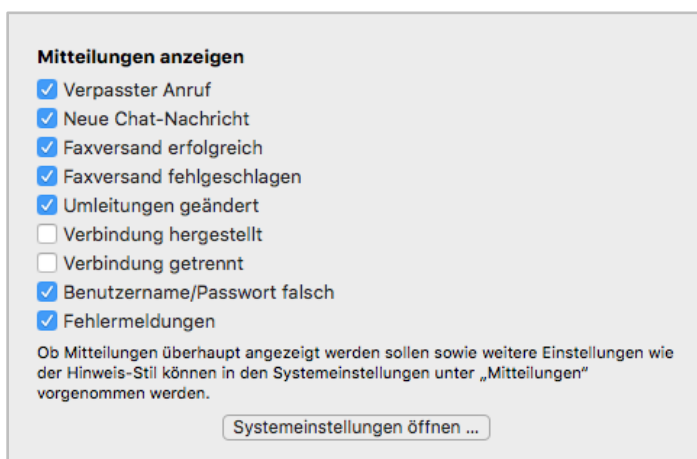


Abbildung 11 – Übersicht über die Mitteilungseinstellungen

Die folgenden Mitteilungsmeldungen können via Checkbox aktiviert bzw. deaktiviert werden:

- Verpasster Anruf
- Neue Chat-Nachricht

- Faxversand erfolgreich
- Faxversand fehgeschlagen
- Umleitungen geändert
- Verbindung hergestellt
- Verbindung getrennt
- Benutzername/Passwort falsch
- Fehlermeldungen

Es besteht auch noch die Möglichkeit, direkt auf die Systemeinstellungen zuzugreifen und die Konfiguration anzupassen, zum Beispiel betreffend des Hinweis-Stils.

4.4 Call Manager

In diesem Reiter wird das Verhalten des Call Managers konfiguriert (siehe auch "[7.2 - Call Manager](#)" | Manager).

Call Manager öffnen

- bei eingehenden Anrufen
- bei ausgehenden Anrufen
- bei aktiven Anrufen zum Start des Programms

Call Manager schließen

- beim Beenden eines Anrufs
- bei verpasstem Anruf

Call Manager über den Fenstern anderer Programme anzeigen

Abbildung 12 –Konfiguration des Call Managers

...**bei eingehenden Anrufen**: An diesem Punkt kann konfiguriert werden, ob bei einem eingehenden Ruf der Call Manager geöffnet wird oder nicht.

...**bei ausgehenden Anrufen**: An diesem Punkt kann konfiguriert werden, ob bei einem ausgehenden Ruf der Call Manager geöffnet wird oder nicht.

...**bei aktiven Anrufen beim Start des Programms**: An diesem Punkt kann konfiguriert werden, ob bei einem bereits bestehenden Ruf und dem nachträglichen Start des UCC Client der Call Manager geöffnet wird oder.

...**beim Beenden eines Anrufes**: An diesem Punkt kann konfiguriert werden, ob nach dem Beenden eines ein- oder ausgehenden Anrufes der Call Manager geschlossen wird oder nicht.

...**bei verpasstem Anruf**: An diesem Punkt kann konfiguriert werden, ob nach einem verpassten eingehenden Anruf der Call Manager geschlossen wird oder nicht.

Wird die Option **Call Manager über den Fenstern anderer Programme anzeigen** aktiviert, wird der Call Manager immer im Vordergrund angezeigt.

4.5 Soft Phone

Im oberen Bereich dieses Reiters kann der Status des Soft Phones abgelesen werden und ob selbiges korrekt mit der Telefonanlage verbunden ist. Zu dem kann das Soft Phone über eine Checkbox aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Dabei muss auch immer die Verfügbarkeit der Soft Phone Lizenzen beachtet werden (siehe auch [2.2 - Lizenzen für den UCC Client](#)).


Die Option **NAT verwenden** kann nur geändert werden, wenn das Soft Phone nicht verbunden ist. Die unterschiedlichen Einstellungsmöglichkeiten sind im [STARFACE Administrationshandbuch](#) beschrieben.



Abbildung 13 - Soft Phone Einstellungen

Hinweis: Eine Konfigurationsänderung an dieser Stelle im UCC Client beeinflusst auch die Konfiguration des Telefonkontos auf der Telefonanlage.

Über die beiden zusätzlichen Checkboxes kann gesteuert werden, ob und wann das Soft Phone als primäres Telefon des angemeldeten Benutzers ausgewählt wird.

In den beiden Drop-Down-Menüs kann der vom Soft Phone für interne und externe Rufe genutzte Klingelton ausgewählt werden. Mit der Schaltfläche  kann der jeweils ausgewählte Klingelton probeweise abgespielt werden. Der Klingelton kann mit Auswahl des Eintrags „Kein Klingelton“ auch deaktiviert werden.

Damit eigene Klingeltöne ausgewählt werden können, müssen diese in ~/Library/Sounds/ (für den aktuellen Benutzer) oder /Library/Sounds/ (für alle Benutzer des Systems) gelegt werden. Unterstützt werden die Formate AIFF, WAVE und MP3 sowie weitere vom Betriebssystem unterstützte Formate.

Über die Schaltfläche **Audio-Einstellungen öffnen...** können die Audioeinstellungen für das Soft Phone konfiguriert werden.

Standard-Eingabegerät verwenden: Ist diese Checkbox aktiviert, wird das Standard-Eingabegerät des Systems verwendet und die darunter stehende Liste ist ausgegraut.

Ist diese Checkbox nicht aktiviert, kann über die darunter abgebildete Liste festgelegt werden, welches Gerät für die Spracheingabe verwendet werden soll. Dabei werden die Geräte in der abgebildeten Reihenfolge angesprochen und das erste aktive Gerät genutzt. Die Liste kann via Drag&Drop frei sortiert werden.

Steht ein Gerät aktuell nicht zur Verfügung, wird es mit dem Vermerk „nicht verfügbar“ gekennzeichnet.

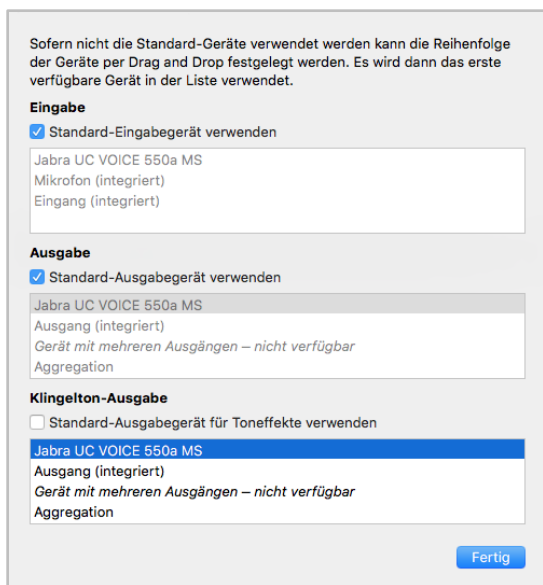


Abbildung 14 - Audioeinstellungen

Standard-Ausgabegerät verwenden: Ist diese Checkbox aktiviert, wird das Standard-Ausgabegerät des Systems verwendet und die darunter stehende Liste ist ausgegraut.

Ist diese Checkbox nicht aktiviert, kann über die darunter abgebildete Liste festgelegt werden, welches Gerät für die Sprachausgabe verwendet werden soll. Dabei werden die Geräte in der abgebildeten Reihenfolge angesprochen und das erste aktive Gerät genutzt. Die Liste kann via Drag&Drop frei sortiert werden.


Steht ein Gerät aktuell nicht zur Verfügung wird es mit dem Vermerk „nicht verfügbar“ gekennzeichnet.

Standard-Ausgabegerät für Toneffekte verwenden: Ist diese Checkbox aktiviert, wird das Standard-Ausgabegerät für Toneffekte des Systems verwendet und die darunter stehende Liste ist ausgegraut.

Ist diese Checkbox nicht aktiviert, kann über die darunter abgebildete Liste ausgewählt werden, welches Gerät für die Klingelausgabe verwendet werden soll. Dabei werden die Geräte in der abgebildeten Reihenfolge angesprochen und das erste aktive Gerät genutzt. Die Liste kann via Drag&Drop frei sortiert werden.

Steht ein Gerät aktuell nicht zur Verfügung, wird es mit dem Vermerk „nicht verfügbar“ gekennzeichnet.

4.6 Chat

In diesem Reiter kann der Ton konfiguriert werden, der bei einer eingehenden Chatnachricht abgespielt wird. Über die Schaltfläche  kann der aktuell ausgewählte Ton abgespielt werden.

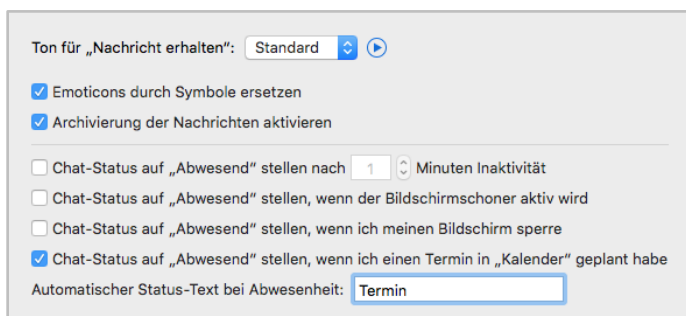


Abbildung 15 - Chateinstellungen

Zusätzlich lässt sich über die gleichnamige Checkbox steuern ob Emoticons im Chat durch Symbole ersetzt werden oder nicht. Die lokale Archivierung der Chatnachrichten (siehe auch [5.7 Chat History](#)) kann über die gleichnamige Checkbox aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Zudem stehen noch die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten für das automatische setzen des Chat-Status „Abwesend“ zur Verfügung:

...nach X Minuten Inaktivität: Ist diese Checkbox aktiv, wird nach der konfigurierbaren Zeit der Chat-Status automatisch auf „Abwesend“ gesetzt. Sobald es zur nächsten Benutzerinteraktion (z.B. Maus bewegen oder eine Tastatureingabe) kommt, wird wieder der vorherige Status gesetzt.

...wenn der Bildschirmschoner aktiv ist: Ist diese Checkbox aktiv, wird nach der Aktivierung des Bildschirmschoners automatisch der Chat-Status auf „Abwesend“ geändert. Nach der Deaktivierung des Bildschirmschoners wird wieder der vorherige Chat-Status gesetzt.

...wenn ich meinen Bildschirm sperre: Ist diese Checkbox aktiv, wird nach dem sperren des Computers automatisch der Chat-Status auf „Abwesend“ geändert. Nach dem Entsperren des Computers, wird wieder der vorherige Chat-Status gesetzt.

...wenn ich einen Termin in „Kalender“ geplant habe: Ist diese Checkbox aktiv, wird automatisch der Chat-Status auf „Abwesend“ geändert, wenn ein Termin im „Kalender“ eingetragen ist. Nach Ende des eingetragenen Termins wird der Chat-Status wieder auf „Verfügbar“ gesetzt.

Es kann über das ganz untenstehende Eingabefeld auch ein alternativer Status-Text eingegeben werden, der anstatt „Abwesend“ in den oben beschriebenen Szenarien gesetzt wird.

4.7 Browser

In diesem Reiter können URLs hinterlegt werden, die unter bestimmten Voraussetzungen geöffnet werden.

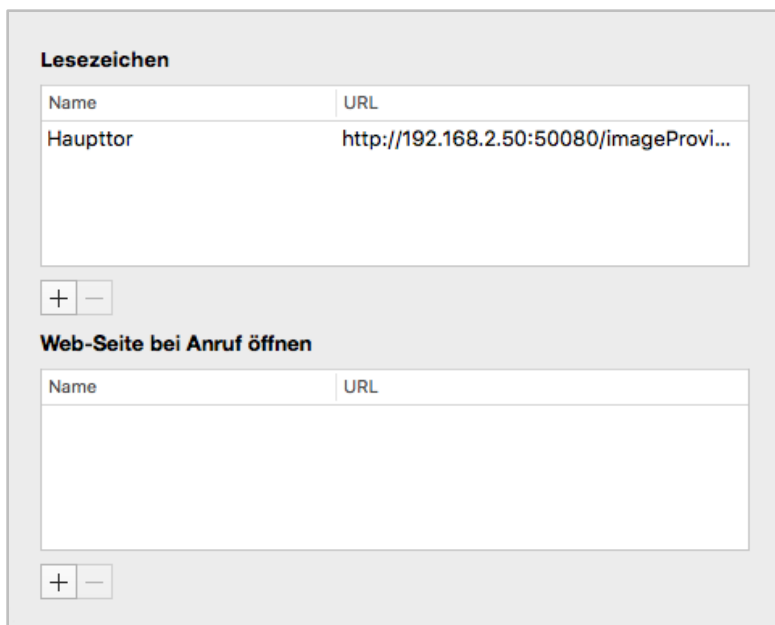


Abbildung 16 – Browser Reiter

4.7.1 Lesezeichen

Über die Schaltfläche kann ein neues Lesezeichen im UCC Client hinzugefügt werden. Die hinterlegten Lesezeichen können im Hauptfenster im Bereich **Browser** geöffnet werden.

Abbildung 17 - Beispiel für eine Lesezeichenkonfiguration

Für jedes Lesezeichen muss ein Name und eine URL hinterlegt werden. Wird eine Türkamera angebunden, muss dies über die Checkbox „URL für Türkamera“ markiert werden.

Hinweis: Die hinterlegte URL muss mit „http://“ oder „https://“ angegeben werden.

Über die Schaltfläche kann ein Lesezeichen gelöscht werden.

4.7.2 Web-Seite bei Anruf öffnen

Über die Schaltfläche kann ein neuer Webseitenaufruf im UCC Client hinzugefügt werden.

Name: Der Name der Konfiguration kann frei vergeben werden und sollte möglichst eindeutig und sprechend gewählt werden.

Abbildung 18 - Übersicht der Felder bei einem Webseitenaufruf

Standard-URL: Die hier hinterlegte URL wird beim Start des UCC Client aufgerufen. Dadurch kann ein Fenster erzeugt werden, das als Platzhalter im UCC Client verwendet wird und beim ersten echten Aufruf der Anruf-Aktion URL ersetzt wird.

Anruf-Aktions URL: Hier kann eine URL hinterlegt werden, die dynamisch mit der Rufnummer des Gesprächspartners aufgerufen wird (z.B. `http://www.klicktel.de/rueckwaertssuche/${callerid}`).

Die Rufnummer des Gesprächspartners ist dabei eine Variable, die in den folgenden Formaten übergeben werden kann:

- `$(callerid)` Nummer im internationalen Format ohne Amtsholung (z.B. 0049721)

- \$(calleridNational) Nummer im nationalen Format ohne Amtsholung (z.B. 0721...)
- \$(calleridCanonical) Nummer im kanonischen Format (z.B. +49721...)

Die oben genannten Platzhalter können über die Schaltfläche **Platzhalter einsetzen** eingefügt werden.

Anruf-Zustand: Über dieses Drop-Down-Menü kann gesteuert werden, welcher Zustand des Anrufes den Webseitenaufruf auslöst.

Richtung: Über dieses Drop-Down-Menü lässt, zusätzlich zu der Angabe bei **Anruf-Zustand** bestimmen, wann der Webseitenaufruf auslöst wird.

Caller-ID-Filter: Hier können Rufnummern hinterlegt werden, für die der Webseitenaufruf erfolgen soll.

Dabei muss nicht immer die vollständige Rufnummer angegeben werden, sondern es kann auch mit sogenannten Platzhaltern (Wildcard) gearbeitet werden. Die Wildcard * steht dabei für mehrere beliebige Ziffern und ? für genau eine Ziffer. Einige Anwendungsbeispiele könnten so aussehen:

- 0049* Alle Rufe die mit 0049 beginnen.
- *1075 Alle Rufe die auf 1075 enden.
- 1510??? Alle Rufe die mit 1510 beginnen und bei denen noch 3 weitere Ziffern folgen

Hinweis: Soll keine Filterung nach Rufnummer erfolgen, kann dieses Feld leer gelassen werden.

Im Menü anzeigen: Ist diese Option aktiv, kann der konfigurierten Webseitenaufruf im Call-Manager genutzt werden (siehe auch "[7.2 - Call Manager](#)") und im Hauptfenster des UCC Clients über einen Rechtsklick auf eine Nummer (z.B. in den Ruflisten) ausgelöst werden. Der Webseitenaufruf steht dann ebenfalls bei eingehenden Rufen im Call Manager unter dem Punkt „Funktionen“ zur Verfügung.

Im Standard-Browser anzeigen: Ist diese Option aktiv geschaltet wird der Webseitenaufruf im definierten Standardbrowser des Systems durchgeführt und nicht in einem Fenster des UCC Clients.

4.8 Über STARFACE

In diesem Reiter kann die Version des UCC Clients, die aktuellen Lizenzinformationen und andere Informationen nachgelesen werden.

5 Menüpunkte im UCC Client

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Punkte des Drop-Down-Menüs des UCC Clients erklärt. Es stehen die folgenden Schaltflächen zur Verfügung:

Neuen Anruf starten: Es wird das Eingabefenster für eine neue Rufnummer geöffnet (siehe auch ["7.1 - Anrufe aufbauen"](#)).

Zuletzt gewählte Rufnummern: Hier werden die zuletzt gewählten Rufnummern in chronologischer Reihenfolge ausgeführt, unabhängig davon ob der ausgehende Ruf zuvor erfolgreich war oder nicht.

Anmelden/Abmelden: Diese Option meldet den konfigurierten Benutzer an der Telefonanlage an bzw. ab (siehe auch [4.2 - Benutzerkonto](#)).

Primäres Telefon: Über diese Option kann das primäre Telefon für den angemeldeten Benutzer festgelegt werden. Dieses Telefon wird für den Aufbau der ausgehenden Rufe des Benutzers genutzt.

Hauptfenster: Diese Option öffnet das Hauptfenster des UCC Client (siehe auch ["6 - Hauptfenster des UCC Client"](#)).

Die folgenden Bereiche sind ausführlich weiter in eigenen Kapiteln dokumentiert:

- Rufliste [5.1 - Rufliste](#)
- Adressbuch [5.2 - Adressbuch](#)
- Voicemail [5.3 - Voicemail](#)
- Funktionstasten [5.4 - Funktionstasten](#)
- Umleitungen [5.5 - Umleitung](#)
- iFMC [5.6 - iFMC](#)
- Chat [5.7 - Chat](#)
- Chat History [5.7.2 - Chat History](#)
- Faxliste [5.8 - Faxliste](#)
- Konferenzen [5.9 - Konferenzen](#)

Einstellungen: Über diese Schaltfläche können die weiteren Einstellungen des UCC Client aufgerufen werden (siehe auch ["4 - Einstellungen des UCC Client"](#)).

STARFACE UCC Client beenden: Diese Option beendet den UCC Client.

5.1 Rufliste

In diesem Bereich werden alle Anrufe des Benutzers und der Gruppen in denen er Mitglied ist aufgeführt. Dabei stehen zusätzlich die folgenden Ansichtskategorien zur Verfügung:

- Alle Alle Ruflisteneinträge aus allen Listenansichten
- Eingehend Alle eingehenden Rufe, egal ob angenommen oder nicht
- Ausgehend Alle ausgehenden Rufe, egal ob erfolgreich oder nicht
- Verpasst Alle nicht angenommenen eingehenden Rufe

- Angenommen Alle angenommenen eingehenden Rufe





Über das Drop-Down-Menü auf der linken Seite kann die Ansicht weiter gefiltert werden. Es stehen die folgenden Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

- Heute
- Letzte 7 Tage
- Letzte 30 Tage

Über das Drop-Down-Menü auf der rechten Seite kann konfiguriert werden, ob alle Ruflisteneinträge angezeigt werden oder eine Filterung vorgenommen werden soll. Dabei können z.B. nur die Ruflisteneinträge des Benutzers angezeigt werden oder die einer bestimmten Gruppe.

Hinweis: Um die Ruflisteneinträge einer Gruppe sehen zu können, muss der Benutzer Mitglied der Gruppe sein.

Die folgenden farblichen Kennzeichnungen von Anrufen dienen der Zuordnung von Rufen und deren Status:

-  Erfolgreicher ausgehender Anruf
-  Nicht erfolgreicher ausgehender Anruf
-  Angenommener eingehender Anruf
-  Nicht angenommener eingehender Anruf

Das Kontextmenü für die Ruflisteneinträge in der Liste kann über einen einfachen Mausklick aufgerufen werden. Hier stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Anrufen Löst einen Anruf auf die gespeicherte Nummer aus
- Telefonnummer kopieren Kopiert die Rufnummer des Eintrags in den Zwischenspeicher
- Löschen Löscht den Ruflisteeintrag
- Browser Aufruf eines Webseitenaufrufs (siehe auch ["4.7 - Browser"](#))
- In „Kontakte“ anzeigen Zeigt den bestehenden Eintrag in „Kontakte“
- In „Kontakte“ übernehmen Ermöglicht einen neuen Eintrag in „Kontakte“
- In Adressbuch übernehmen Ermöglicht einen neuen Eintrag in das Adressbuch der Telefonanlage
- Gesprächsnotiz als E-Mail senden Mit dieser Funktion kann eine E-Mail generiert werden, die alle wichtigen Eckdaten des Rufs im Betreff und im Mailtext enthält

Hinweis: Der UCC Client muss dafür für den Zugriff auf die Kontakte freigeschaltet sein (Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Privatsphäre -> Kontakte).

5.2 Adressbuch

In diesem Bereich kann auf die Adressbücher der Telefonanlage zugegriffen werden. Dafür benötigt der entsprechende Benutzer das Recht „Adressbuch“ (siehe auch „[Dokumentation zu den Rechten](#)“).

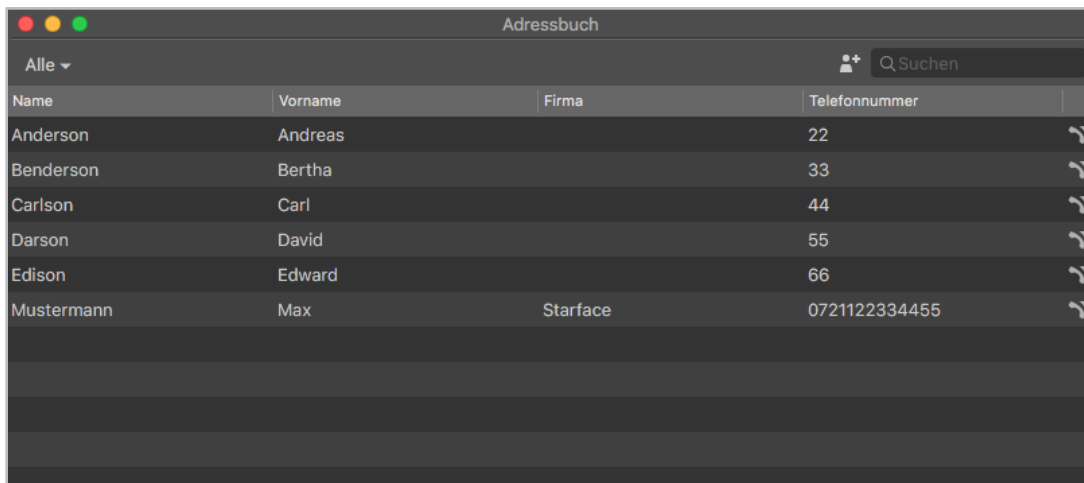


Abbildung 19 - Beispiel für eine Adressbuchansicht


Über das Drop-Down-Menü in der linken oberen Ecke stehen die folgenden Anzeigemöglichkeiten zur Verfügung:

- Alle Alle Kontakte auf die der Benutzer Zugriff hat
- Benutzer Alle Benutzer auf der Telefonanlage
- Privat Die privaten Kontakte des Benutzers


Zusätzlich werden noch alle öffentlichen Adressbücher angezeigt, die für den Benutzer auf der Telefonanlage zugänglich sind.

Über das Suchfeld in der rechten oberen Ecke können die angezeigten Adressbucheinträge durchsucht werden.

Hinweis: Die Suche beginnt erst nach der Eingabe von mindestens zwei Zeichen.

Die Schaltfläche  ermöglicht es einen Ruf auf die Rufnummer des Adressbucheintrages auszulösen.

5.2.1 Anlegen von neuen Kontakten in Adressbüchern

Über die Schaltfläche  kann ein neuer Kontakt in ein Adressbuch hinzugefügt werden. Dabei ist zu beachten, dass nur in die folgenden Adressbücher ein neuer Kontakt hinzugefügt werden kann:

- Alle öffentlichen Adressbücher auf der Telefonanlage
- Das private Adressbuch des Benutzers

5.2.2 Bearbeiten von Kontakten in Adressbüchern

Über die Schaltfläche **Bearbeiten** kann ein bestehender Kontakt bearbeitet werden. Dabei können nur Kontakte in den folgenden Adressbüchern bearbeitet werden:

- In allen öffentlichen Adressbüchern auf der Telefonanlage

- Im privaten Adressbuch des Benutzers
- Der eigene Kontakt im Adressbuch „Benutzer“

5.2.3 Kontextmenü für einzelne Adressbucheinträge

Durch aufrufen des Kontextmenüs für einen einzelnen Kontakt stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

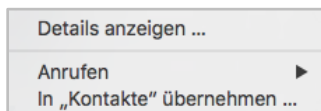


Abbildung 20 - Kontextmenü im Adressbuch

Details anzeigen: Durch diese Auswahl wird die Übersicht der Kontaktinformationen dargestellt. Wobei innerhalb der Detailansicht durch die Schaltfläche **Bearbeiten** die angezeigten Daten verändert werden können.

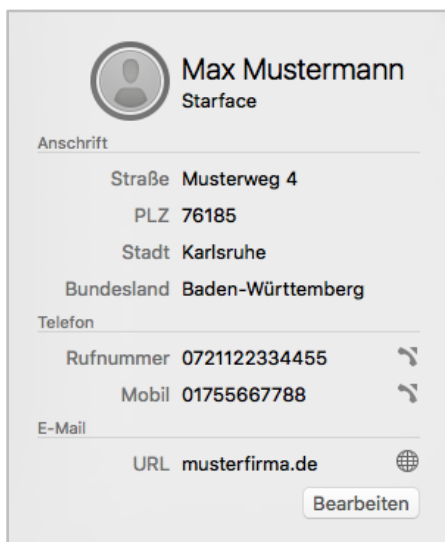



Abbildung 21 - Beispiel für Kontaktinformationen

Auch hier kann über die Schaltfläche  direkt einen Ruf auf die Rufnummer ausgelöst werden.

Anrufen: Über diese Auswahl kann ein ausgehender Ruf auf die hinterlegte Nummer ausgelöst werden. Sind mehrere Nummern für den Adressbucheintrag hinterlegt, kann ausgewählt werden welche der hinterlegten Nummern gerufen wird.

In „Kontakte“ übernehmen: Durch diese Auswahl kann der Adressbucheintrag in das Adressbuch des Betriebssystems übernommen werden.

Hinweis: Das Bearbeiten der Kontakte ist aktuell nicht im UCC Client möglich, sondern nur direkt in den jeweiligen Adressbüchern.

5.3 Voicemail und Recordings

In diesem Bereich werden alle Voicemail Nachrichten des Benutzers und der Gruppen in denen er Mitglied ist aufgeführt. Zusätzlich sind hier auch alle Aufzeichnungen des Benutzers aufgelistet unter der Überschrift „Records“.

Es stehen dabei stehen für die Vociemails die folgenden Ansichtskategorienkategorien zur Verfügung:

- Eingang
- Privat
- Alt

Über das Drop-Down-Menü auf der linken Seite kann die Ansicht für Voicemails und Aufzeichnungen weiter gefiltert werden. Es stehen die folgenden Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

- Heute
- Letzte 7 Tage
- Letzte 30 Tage

Über das Drop-Down-Menü auf der rechten Seite kann konfiguriert werden, ob alle Voicemail Nachrichten und Aufzeichnungen angezeigt werden oder eine Filterung vorgenommen werden soll. Dabei können z.B. nur die Voicemail Nachrichten des Benutzers angezeigt werden.

Hinweis: Um die Voicemail Nachrichten einer bestimmte Gruppe sehen zu können, muss der Benutzer Mitglied der Gruppe sein.

Das Kontextmenü für die einzelnen Einträge in der Liste der Voicemails und Aufzeichnungen kann über einen einfachen Mausklick aufgerufen werden. Hier stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Wiedergeben | Abspielen über die Lautsprecher des Systems |
| • Mit dem Telefon wiedergeben | Abspielen über das primäre Telefon des Benutzers |
| • Anrufen | Löst einen Anruf auf die gespeicherte Nummer aus |
| • Telefonnummer kopieren | Kopiert die Telefonnummer in den Zwischenspeicher |
| • Bewegen in | Verschiebt die Voicemail Nachricht |
| • Löschen | Löscht die Voicemail Nachricht |
| • Browser | Aufruf eines Webseitenaufrufs (siehe auch " 4.7 - Browser ") |
| • In „Kontakte“ anzeigen | Zeigt den bestehenden Eintrag in „Kontakte“ |
| • In „Kontakte“ übernehmen | Ermöglicht einen neuen Eintrag in „Kontakte“ |

Hinweis: Der UCC Client muss dafür für den Zugriff auf die Kontakte freigeschaltet sein (Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Privatsphäre -> Kontakte).

Unter der Überschrift „Records“ sind alle Aufzeichnungen des Benutzers aufgeführt. Für die Aufzeichnungen stehen die gleichen Ansichtsoptionen und das gleiche Kontextmenü wie für Voicemails zur Verfügung.

5.4 Funktionstasten

Innerhalb dieses Fensters werden die Funktionstasten des Benutzers angezeigt. Dabei werden Lücken in der Abfolge der Funktionstasten nicht angezeigt, sondern ausgeblendet.

Die Suchleiste in diesem Fenster ermöglicht es gezielt nach Besetztlampenfeldern zu suchen. Dabei werden alle auf der Telefonanlage und im Anlagenverbund vorhandenen Besetztlampenfelder

durchsucht. Auf diese Weise kann auch auf Besetztlampenfelder zugegriffen werden, die nicht für den angemeldeten Benutzer konfiguriert sind.

Hinweis: Die Suche greift aktuell nur für Funktionstasten vom Typ „Besetztlampenfeld“ und nicht für andere Funktionstastentypen.

5.4.1 Funktionstaste hinzufügen

Über das Bearbeitungssymbol wird der Funktionstasten-Editor geöffnet. Hier werden die bereits angelegten Funktionstasten für den Benutzer angezeigt. Es können auch neue Funktionstasten hinzugefügt werden bzw. bearbeitet oder gelöscht.

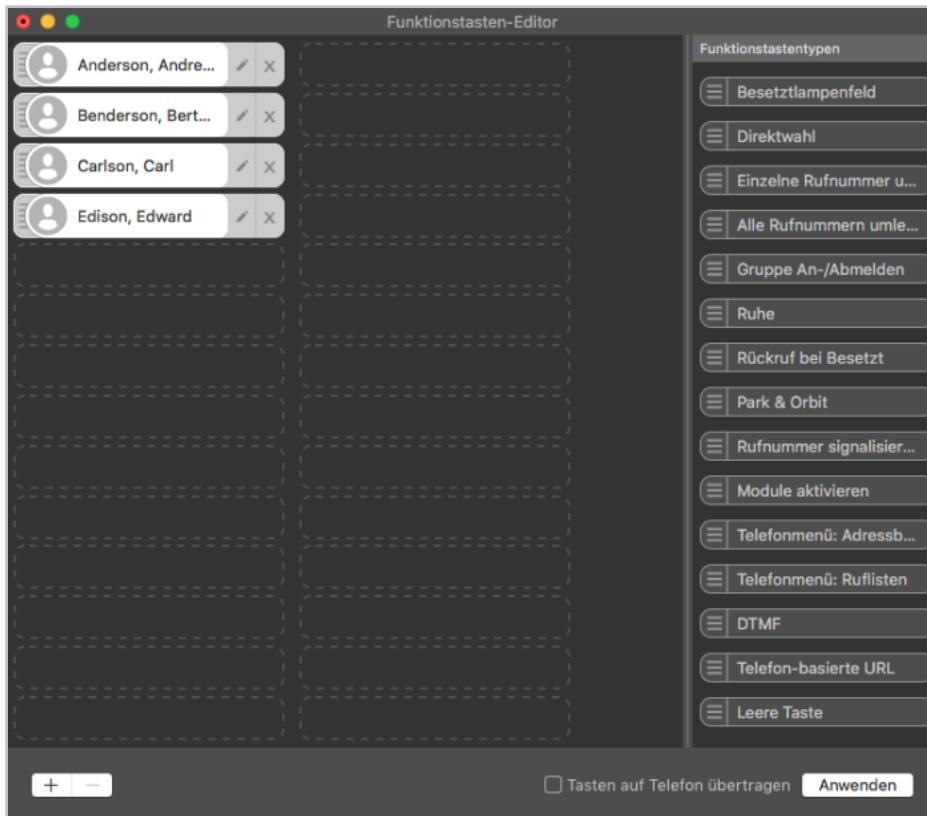


Abbildung 22 - Beispiel für den Funktionstasten-Editor


Die verschiedenen Funktionstasten bieten dabei eine einfache und schnelle Zugriffsmöglichkeit auf häufig verwendete Standardfunktionen und -aktionen. Zum Beispiel:

- Vordefinierte Telefonnummer anrufen (intern oder extern)
- Rufübernahme (Call Grabbing)
- An- und Ausschalten von Rufumleitungen
- An- und Abmelden an einer Gruppe
- Automatischen Rückruf einleiten
- Anrufe parken
- Ruhefunktion/DND aktivieren bzw. deaktivieren


Viele der durch Funktionstasten abgebildeten Möglichkeiten können nicht nur im UCC Client genutzt werden, sondern auch auf den Funktionstasten eines Telefons abgebildet werden.

Die Konfiguration und Verwendung der Funktionstasten im UCC Client ist jedoch unabhängig vom optional verwendeten Telefonmodell des Benutzers.

Die Übertragung der Tastenbelegung auf das Telefon kann optional beim Anwenden der Konfiguration ausgeführt werden und muss via Checkbox ausgewählt werden. Ob eine Nutzung der Funktionstasten am Telefon möglich ist, hängt jedoch vom Telefonmodell ab.

Es kann entweder per Drag&Drop ein Tastentyp aus der Auswahlliste auf der rechten Seite hinzugefügt werden oder durch die Schaltfläche  im Fenster unten links.


Hinweis: Einige Funktionstastentypen stehen nur zur Verfügung wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. So steht z.B. der Tastentyp „Gruppe An-/Abmelden“ nur zur Verfügung, wenn der Benutzer auch Mitglied einer Gruppe ist.

Um eine bereits bestehende Funktionstaste anzupassen muss die Schaltfläche  ausgewählt werden.

5.4.2 Verschieben und Entfernen von Funktionstasten

Eine Funktionstaste kann via Mausclick ausgewählt werden und wird zur Markierung orange umrandet. Zudem können mehrere Funktionstasten durch Ziehen der Maus über den Bereich der Funktionstasten bei gedrückter linker Maustaste markiert werden.

Die markierten Funktionstasten lassen sich nun mittels Drag&Drop verschieben und anordnen

Einzelne Funktionstasten können über die Schaltfläche  gelöscht werden. Um mehrere markierte Funktionstasten zu entfernen, kann über das Kontextmenü die Option **Löschen** benutzt werden.

5.4.3 Besetztlampenfelder (BLFs)

Bei den Besetztlampenfeldern wird durch eine farbliche Markierung der Telefonstatus des Benutzers angezeigt. Ebenso wird durch kleine Symbole z.B. eine aktive Immer-Umleitung oder ein DND-Status angezeigt (siehe auch „6.2.1 - mySelf Status“).

Über das Drop-Down-Menü der BLFs stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Anrufen Baut einen Anruf zu dem entsprechenden Benutzer auf
- E-Mail schreiben Startet das Standard-E-Mail-Programm des Systems
- Chat starten Startet das Standard-IM-Programm des Systems
- Chat History Öffnet die Chat History (siehe auch [5.7.2 - Chat History](#))

5.4.4 Direktwahl

Dieser Funktionstastentyp dient der Belegung mit Rufnummern außerhalb der Telefonanlage. Dadurch können auch Steuercodes an den Provider übertragen werden, um z.B. eine Umleitung im Amt zu setzen oder andere Dienstmerkmale zu nutzen.

Dieser Funktionstastentyp verfügt über keine Statusanzeige und steht auch im Call-Manager zur Verfügung.

Hinweis: Eine möglicherweise vorhandene Amtsholung auf der Telefonanlage, muss nicht eingetragen werden bei der Angabe der Rufnummer.

5.4.5 Einzelne Rufnummer umleiten

Mit dieser Funktionstaste werden bereits eingerichtete Immer-Umleitungen für einzelne Rufnummer ein- bzw. ausgeschaltet. Wenn die entsprechenden Rechte durch den Systemadministrator gesetzt sind, können auch Immer-Umleitungen für Gruppenrufnummer gesteuert werden.

Hinweis: Mit dieser Option können nur die Immer-Umleitungen der Telefonanlage gesteuert werden.

Die Signalisierung der Funktionstaste verhält sich folgendermaßen:

Signalisierung	Beschreibung	Aktion bei Tastendruck
Aus	Umleitungen inaktiv	Umleitungen einschalten
An	Umleitungen aktiv	Umleitungen ausschalten

Tabella 2 - Signalisierungsverhalten der Funktionstaste

5.4.6 Alle Rufnummern umleiten

Bei der Konfiguration dieser Funktionstaste besteht die Auswahl zwischen den 3 folgenden Umleitungstypen zu wählen:

- Immer
- Besetzt
- Zeitüberschreitung

Mit dieser Funktionstaste werden alle eingerichteten Umleitungen eines bestimmten Umleitungstyps aktiviert bzw. deaktiviert. Die Aktivierung bzw. Deaktivierung gilt für alle Rufnummern die dem Benutzer zugeteilt sind, mit Ausnahme der Gruppenrufnummern.

Die Signalisierung der Funktionstaste verhält sich folgendermaßen:

Signalisierung	Beschreibung	Aktion bei Tastendruck
Aus	Umleitungen inaktiv	Umleitungen einschalten
An	Umleitungen aktiv	Umleitungen ausschalten

Tabella 3 - Signalisierungsverhalten der Funktionstaste

5.4.7 Gruppe An-/Abmelden

Mit dieser Funktionstaste kann sich der Benutzer in einer oder mehreren Gruppen an- bzw. abmelden. Die Funktion steht nur für Gruppen zur Verfügung, in denen der Benutzer auch Mitglied ist.

Signalisierung	Beschreibung	Aktion bei Tastendruck
Aus / grün	Nicht angemeldet	Anmeldung bei der Gruppe
An / rot	Angemeldet	Abmeldung von der Gruppe

Tabella 4 - Signalisierungsverhalten der Funktionstaste

Hinweis: Es wird empfohlen maximal 5 Gruppen auf eine Funktionstaste dieses Typs zu legen.

5.4.8 Ruhe

Mit dieser Funktionstaste wird die Ruhefunktion auf der Telefonanlage aktiviert, so dass alle ankommenden Rufe abgewiesen werden. Im Gegensatz zur Ruhe-Taste an einem lokalen Telefon gilt diese Ruhefunktion dann für alle Telefone bzw. Rufnummern des Benutzers.

Ist eine Umleitung bei Zeitüberschreitung für die gerufene Nummer eingerichtet, greift diese in diesem Fall sofort und nicht erst nach Ablauf der konfigurierten Zeit.

Eine alternative Bezeichnung für die Ruhe-Funktion ist DND, vom englischen „do not disturb“.

Dieser Funktionstastentyp kann nur einmal einer Funktionstaste zugewiesen werden. Deshalb ist die entsprechende Auswahlmöglichkeit in der Liste der Funktionstastentypen nach der ersten Tastenerstellung inaktiv bzw. ausgegraut.

Signalisierung	Beschreibung	Aktion bei Tastendruck
Aus	Ruhefunktion inaktiv	Ruhefunktion wird aktiviert
An	Ruhefunktion aktiv	Ruhefunktion wird deaktiviert

Table 5 - Signalisierungsverhalten der Funktionstaste

5.4.9 Rückruf bei Besetzt

Mit dieser Funktionstaste kann die automatische Rückruffunktion der Telefonanlage ausgelöst werden. Die Funktionstaste blinkt, wenn die Zielrufnummer eines internen oder externen Rufes besetzt ist. Der Benutzer kann per Tastendruck nun die automatische Rückruffunktion der Telefonanlage aktivieren. Diese Möglichkeit besteht auch noch 30 Sekunden nachdem der Rufversuch bereits beendet worden ist.

Die Telefonanlage wird nun im ersten Schritt 5x alle 10 Sekunden versuchen die Zielrufnummer zu erreichen. Wenn diese ersten 5 Versuche erfolglos bleiben, weil z.B. die Zielnummer immer noch besetzt ist, wird der Wiederholungsintervall der Versuche auf 20 Sekunden erhöht und läuft für 60 Minuten weiter. Nach Ablauf dieser 60 Minuten deaktiviert sich die automatische Rückruffunktion selbstständig.

Dieser Funktionstastentyp kann nur einmal pro Benutzer einer Funktionstaste zugewiesen werden. Deshalb ist die entsprechende Auswahlmöglichkeit in der Liste der Funktionstastentypen nach der ersten Tastenerstellung inaktiv bzw. ausgegraut.

Signalisierung	Beschreibung	Aktion bei Tastendruck
Aus	„Rückruf bei Besetzt“ inaktiv	Keine Aktion
Blinken	„Rückruf bei Besetzt“ möglich	„Rückruf bei Besetzt“ wird aktiviert
An	„Rückruf bei Besetzt“ aktiv	„Rückruf bei Besetzt“ wird deaktiviert

Table 6 - Signalisierungsverhalten der Funktionstaste

5.7.10 Park & Orbit

Mit dieser Funktionstaste können Rufe auf vordefinierte Warteplätze verschoben werden. Die Telefonanlage stellt 100 Warteplätze (00 bis 99) zur Verfügung auf denen jeweils nur ein Ruf geparkt werden kann. Für jeden der Warteplätze muss eine eigene Funktionstaste erstellt werden.

Im Unterschied zum normalen Halten von Rufen, haben hier auch andere Benutzer Zugriff auf die Warteplätze und können die dort geparkten Rufe übernehmen. Hierzu müssen die Benutzer jedoch über Funktionstasten mit den entsprechenden Warteplatznummern verfügen.

Signalisierung	Beschreibung	Aktion bei Tastendruck
Aus	Warteplatz ist frei	Gespräch wird geparkt
Blinken	Anrufer wartet im Orbit	Gespräch wird angenommen

Tabella 7 - Signalisierungsverhalten der Funktionstaste

Hinweis: Über die Funktionstasten im Telefonanlage UCC Client können lediglich geparkte Anrufe aus dem Orbit geholt werden. Das Parken von aktiven Anrufen ist nur direkt am Telefon möglich.

5.4.11 Rufnummer signalisieren

Mit dieser Funktionstaste kann konfiguriert werden, welche Rufnummer dem Anrufziel angezeigt wird. Es ist ebenfalls möglich, die Rufnummer zu unterdrücken.

Signalisierung	Beschreibung	Aktion bei Tastendruck
Aus	Rufnummer wird nicht angezeigt	Hinterlegte Rufnummer wird gesetzt
An	Rufnummer wird signalisiert	Die Rufnummer wird unterdrückt

Tabella 8 - Signalisierungsverhalten der Funktionstaste

5.4.12 Module aktivieren

Mit dieser Funktionstaste können bestehende Modulkonfigurationen aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Signalisierung	Beschreibung	Aktion bei Tastendruck
Aus	Modul inaktiv	Modulkonfiguration aktivieren
An	Modul aktiv	Modulkonfiguration deaktivieren

Tabella 9 - Signalisierungsverhalten der Funktionstaste

5.4.13 Telefonmenü: Adressbuch

Mit dieser Funktionstaste kann ein Zugriff auf eines der Adressbücher der Telefonanlage eingerichtet werden.

Mit dem ersten Drop-Down-Menü **Ansicht** kann ausgewählt werden, ob der Zugriff auf das Adressbuch rein lesend (Kontaktliste) oder als Suche (Kontaktsuche) erfolgen soll.

Hinweis: Die Suche erfolgt als Volltextsuche. So werden z.B. bei einer Suche nach „fo“ nicht nur alle Adressbucheinträge angezeigt, die mit „fo“ beginnen, sondern alle Datensätze, die den Suchparameter „fo“ irgendwo enthalten.

In dem zweiten Drop-Down-Menü **Verzeichnis** wird konfiguriert, welches der Adressbücher auf der Telefonanlage aufgelistet bzw. durchsucht wird.

5.4.14 Telefonmenü: Ruflisten

Mit dieser Funktionstaste kann ein Zugriff auf die verschiedenen Ruflisten des jeweiligen Benutzers eingerichtet werden. Zur Auswahl stehen dabei aktuell die 3 unten aufgeführten Ruflisten des Benutzers.

Hinweis: Diese Funktionstaste kann nur an Telefonen genutzt werden und steht im UCC-Client nicht zur Verfügung.

5.4.15 DTMF

Mit dieser Funktionstaste lassen sich einzelne DTMF-Töne oder auch eine Abfolge von DTMF-Tönen konfigurieren, die z.B. in ein aktives Gespräch signalisiert werden sollen. Das häufigste Anwendungsgebiet ist dabei die Öffnung einer Türverriegelung durch eine definierte DTMF-Tonabfolge.

Hinweis: Diese Funktionstaste kann nur an Telefonen genutzt werden und steht im UCC-Client nicht zur Verfügung.

5.4.16 Telefon-basierende URL

Mit diesem Funktionstastentyp kann der Aufruf einer frei konfigurierbaren URL via http abgebildet werden. Damit kann z.B. ein Raspberry Pi angesprochen werden, der wiederum bei einem URL-Aufruf eine weitere Aktion auslöst.

Dabei ist von dem jeweiligen Telefontyp abhängig, welches Protokoll für die Rückantwort genutzt werden kann. In der folgenden Übersicht werden zuerst die Telefonhersteller und danach das Protokoll genannt:

- Aastra XML
- Alcatel HTML/XHTML
- Gigaset XML
- Snom HTML/XHTML
- Tiptel HTML/XHTML
- Yealink HTML/XHTML

Hinweis: Wir empfehlen die Nutzung dieses Funktionstastentyp nur erfahrenen Administratoren und die zusätzliche Beachtung der Dokumentation des Herstellers.

5.4.17 Leere Taste

Diese Funktionstaste dient der optischen Gliederung und kann z.B. verwendet werden, um Überschriften für Abteilung oder visuelle Trennlinien abzubilden.

5.5 Umleitung

Über diesen Bereich können für die Rufnummern des Benutzers Umleitungsregeln festgelegt werden. Es wird dabei zwischen 3 verschiedenen Umleitungstypen unterschieden:

- **Immer:** Die Umleitung greift sofort und der ankommende Ruf wird unmittelbar zu dem konfigurierten Ziel weitergeleitet.

- **Besetzt:** Wenn der angerufene Benutzer sich bereits in einem Gespräch befindet, wird der ankommende Ruf sofort auf das Umleitungsziel weitergeleitet.
- **Zeitüberschreitung:** Wird der ankommende Ruf nicht innerhalb des hinterlegten Zeitraums angenommen, wird er zu dem Umleitungsziel weitergegeben. Diese Umleitung greift auch bei nicht Erreichbarkeit des Benutzers, so z.B. wenn das Telefon des Benutzers nicht erreichbar ist

Um eine Umleitung für eine Nummer zu aktivieren, muss die jeweilige Checkbox ausgewählt werden. Als Ziel einer Umleitung kann eine beliebige interne oder externe Rufnummer angegeben werden.

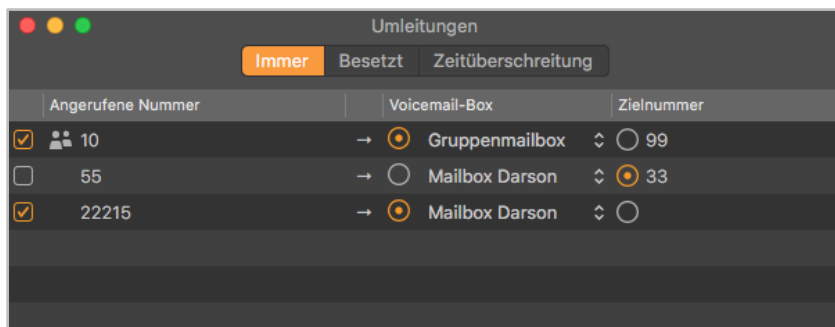


Abbildung 23 - Beispiel für gesetzte Immer-Umleitungen

Hinweis: Falls auf der Telefonanlage eine Ziffer zur **Amtsholung** gesetzt ist, muss diese für Umleitungen auf externe Rufnummern im Feld **Zielrufnummer** nicht mit eingegeben werden.

Es ist ebenfalls möglich, als Umleitungsziel eine Voicemail-Box aus dem Drop-Down-Menü zu wählen. Dabei ist zu beachten, dass Rufnummern des Benutzers nur auf Voicemail-Boxen weitergeleitet werden können, auf die der Benutzer auch Zugriff hat.

Ausgenommen davon sind Gruppen-Voicemailboxen, da diese nur bei der Umleitung einer Gruppenrufnummer als Ziel ausgewählt werden können.

5.6 iFMC

Eine iFMC-Konfiguration ermöglicht es einen ankommenden Ruf parallel auf einem Endgerät klingeln zu lassen, dass nicht direkt mit der Telefonanlage verbunden ist (z.B. ein Smartphone).

Es ist möglich mehrere iFMC-Konfigurationen anzulegen und gleichzeitig zu nutzen. Es ist ebenfalls möglich mehrere iFMC-Konfigurationen anzulegen und über die gleichnamige Checkbox zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Über die Schaltfläche **+** kann eine iFMC-Konfiguration hinzugefügt werden.

In dem Eingabefeld **Rufnummer** muss die Rufnummer eingetragen werden, die parallel angerufen werden soll. Dabei ist die immer im vollqualifizierten Format mit Ländervorwahl anzugeben.

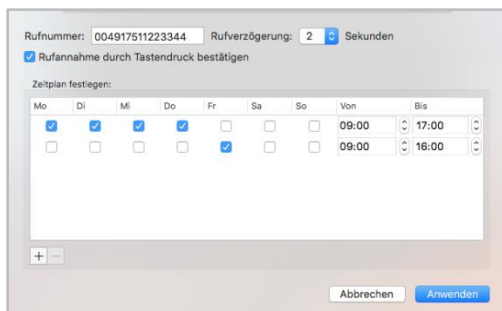


Abbildung 24 - Beispiel für eine iFMC-Konfiguration

Hinweis: Eine möglicherweise vorhandene Amtsholung, darf nicht eingetragen werden.

Rufverzögerung: Mit der Angabe in diesem Drop-Down-Menü ist es möglich eine bewusste Zeitverzögerung einzubauen, die einen Zeitrahmen schafft um z.B. einen ankommenden Ruf zuerst über das an der Telefonanlage angebundene Telefon anzunehmen.

Die ausgewählte Rufverzögerung greift nicht, wenn dem Benutzer keine an der Telefonanlage angebotenen Telefone zugeordnet sind. In diesem Fall wird sofort die iFMC-Nummer gerufen.

Sind zwei iFMC-Nummern eingetragen bleibt das Verhältnis (z.B. 10 Sekunden Differenz) zwischen den beiden Rufverzögerungen erhalten. Die erste iFMC-Nummer wird sofort gerufen und die zweite Nummer nach 10 Sekunden.

Rufannahme durch Tastendruck bestätigen: Ist diese Checkbox aktiv wird bei eingehenden Anrufen am iFMC-Endgerät zunächst eine Sprachmeldung abgespielt, worauf der eigentliche Anruf durch Drücken einer Ziffer angenommen werden kann.

Es besteht die Möglichkeit frei konfigurierbare Zeitpläne zu erstellen wann die iFMC-Konfiguration genutzt werden soll. Unter der Überschrift **Zeitplan festlegen** kann über die Schaltfläche ein neuer Zeitraum hinzugefügt werden.

Die Zeitpläne basieren auf Wochentagen und frei wählbaren Zeiträumen und können in beliebiger Komplexität aufgebaut werden.

5.7 Chat

In diesem Bereich wird der Chat des UCC Clients dargestellt. Unterschiedliche Gesprächspartner sind mit verschiedenen Reitern dargestellt, zwischen denen durch einen Mausklick gewechselt werden kann.

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der angemeldete Benutzer auch über das Chat-Recht auf der Telefonanlage verfügt.

Es ist auch möglich Bilder aus dem Zwischenspeicher mit der Tastenkombination Command+V in einen Chat einzufügen und dem Gegenüber so direkt zukommen zu lassen.

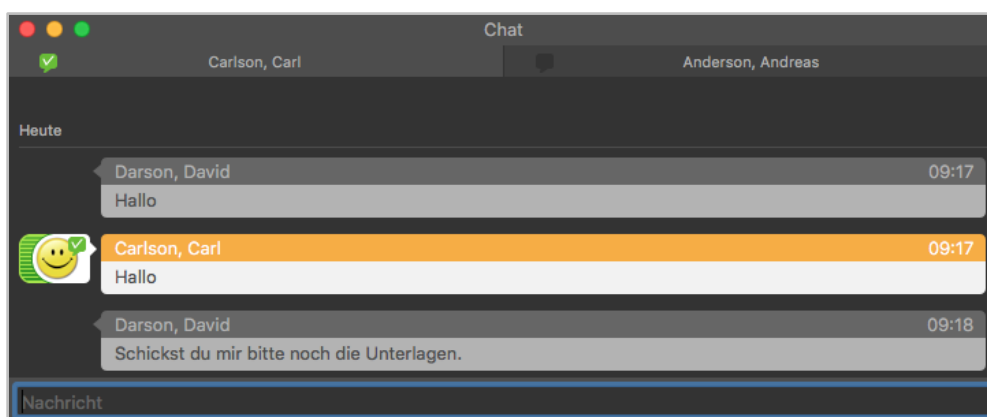


Abbildung 25 - Beispiel für parallele Chatfenster

Wird im Chat eine Datei empfangen, wird diese im Downloadverzeichnis gespeichert.

Die rechts neben dem Chatfenster eingeblendete BLF-Funktionstaste bietet alle Möglichkeiten eines normalen Besetztlampenfelds (siehe auch [5.4 Funktionstasten](#)).

5.7.1 Emoticons im Chat

In der folgenden Tabelle sind die Emojis aufgeführt, die im Chat durch Eingabe der jeweiligen Zeichenfolge erzeugt werden:

Zeichenfolge	Emoticon
(H)	
(h)	
:#	
:\$	
:!(
:!)	
:!-(
:!-)	
:(
:)	
:*	
:#	
:\$	
:!(
:!)	
:*	
:/	
:>	
:@	
:D	
:O	
:P	
:S	
:d	
:o	
:p	
:s	
:	
:/	
:>	
:@	
:D	
:O	
:P	
:S	
:d	
:o	
:p	
:s	
:	
;(
;)	
:!-(
:!-)	
</3	
<3	
B)	
B-)	

Tabelle 10 - Übersicht der Emoticons

5.7.2 Chat History

In der Chat History können alle verschickten und empfangenen Chatnachrichten des angemeldeten Benutzers eingesehen werden. Der Chat-Verlauf wird, wenn aktiviert, lokal, wenn in dem Pfad:

~/Library/Application\ Support/STARFACE\ UCC\ Client

gespeichert. Parallel dazu wird auch auf der Telefonanlage der Chat-Verlauf vorgehalten und bei einer Anmeldung an einer anderen UCC Client Installation heruntergeladen.

Hinweis: Der Chat-Verlauf auf der Telefonanlage umfasst immer nur die letzten 90 Tage, während der lokale Chat-Verlauf unbegrenzt vorgehalten wird.

Es stehen im oberen Drittel der Maske verschiedene kombinierbare Filteroptionen zur Verfügung.

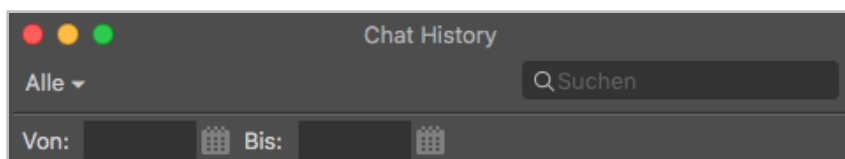


Abbildung 26 - Suchoptionen der Chat History

In dem Drop-Down-Menü auf der rechten Seite kann die Ansicht oder die Suche auf einen bestimmten Teilnehmer eingeschränkt werden. Im linken Eingabefeld kann ein Suchbegriff eingegeben werden. Es ist zu beachten, dass immer eine Volltextsuche durchgeführt wird.

Zusätzlich steht als Filteroption ein Datumsfilter zur Verfügung, der die Anzeige oder die Suche auf einen Von-Bis-Zeitraum eingeschränkt.

Hinweis: Es können nur Zeiträume oder einzelne Tage ausgewählt werden für den Datumsfilter. Nicht zusammenhängende Einzeltage können nicht ausgewählt werden.

Im mittleren Drittel der Chat History, werden die Benutzer und Gruppenchats angezeigt für die ein Chat-Verlauf zur Verfügung steht. Diese Anzeige ist jeweils tagesbasierend, so dass für einen Benutzer/Gruppenchat und ein Tagesdatum jeweils ein Eintrag zu sehen ist.

Datum	Teilnehmer
25. Mai 2016	Benderson, Bertha
25. Mai 2016	Carlson, Carl
25. Mai 2016	Edison, Edward

Abbildung 27 - Beispielansicht für die auswählbaren Benutzer

Im unteren Drittel der Chat History, werden die eigentlichen Nachrichten angezeigt die ausgetauscht worden sind.



Abbildung 28 - Beispiel für Chatnachrichten

5.8 Faxliste

In diesem Bereich werden alle Faxe des Benutzers und der Gruppen in denen er Mitglied ist aufgeführt. Dabei stehen zusätzlich die folgenden Ansichtskategorien zur Verfügung:

- Eingang
- Privat
- Alt
- Gesendete Faxe

Über das Drop-Down-Menü auf der rechten Seite kann konfiguriert werden, ob alle Faxe angezeigt werden oder eine Filterung vorgenommen werden soll. Dabei können z.B. nur die Fax des Benutzers angezeigt werden oder die einer bestimmten Faxgruppe.

Hinweis: Um die Faxe einer bestimmte Gruppe sehen zu können, muss der Benutzer Mitglied der Gruppe sein.

Das Kontextmenü für die einzelnen Einträge in der Liste kann über einen einfachen Mausklick aufgerufen werden. Hier stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Öffnen Zeigt das Fax im externen Programm für PDFs an
- Übersicht Zeigt das Fax im UCC Client an
- Telefonnummer kopieren Kopiert die Telefonnummer in den Zwischenspeicher
- Bewegen in Verschiebt das Fax
- Löschen Löscht das Fax
- Browser Aufruf eines Webseitenaufrufs (siehe auch "[4.7 - Browser](#)")
- In „Kontakte“ anzeigen Zeigt den bestehenden Eintrag in „Kontakte“
- In „Kontakte“ übernehmen Ermöglicht einen neuen Eintrag in „Kontakte“

Hinweis: Der UCC Client muss dafür für den Zugriff auf die Kontakte freigeschaltet sein (Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Privatsphäre -> Kontakte).


5.9 Konferenzen

Unter diesem Bereich können moderierte Konferenzen konfiguriert und gestartet werden. Diese Konferenzen können einmalig oder in regelmäßigen Zeitabständen abgehalten werden und verfügen über einen festen Teilnehmerkreis.

Zusätzlich können bestehenden Konferenzen angepasst werden, z.B. indem weitere Teilnehmer eingeladen werden.

Die Bedienung einer geplanten Konferenz im Call Manager unterscheidet sich nicht, von der Bedienung einer spontanen Konferenz (siehe auch [7.2.4.2 - Konferenz](#)).

5.9.1 Neue Konferenz planen

Über die Schaltfläche  kann eine neue Konferenz geplant werden. Dafür sollte zuerst ein eindeutiger Name für die Konferenz vergeben werden. Danach können über die verschiedenen Drop-Down-Felder das Datum und die Uhrzeit konfiguriert werden.

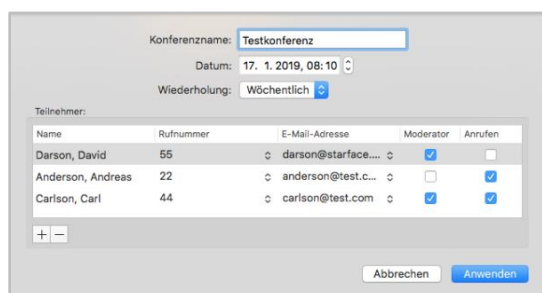
Über das Drop-Down-Menü **Wiederholung** kann gesteuert werden, wie oft die geplante Konferenz stattfinden soll. Dabei stehen die folgenden Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

- Einmalig
- Täglich
- Wöchentlich
- Monatlich

Über die folgende Schaltfläche können die Daten der gewünschten Konferenzteilnehmer hinzugefügt werden.



Dabei können die Daten entweder aus der Benutzerliste der Telefonanlage oder dem Adressbuch ausgewählt werden. Zusätzlich besteht die Option die Daten eines Konferenzteilnehmers manuell einzugeben



Konferenzname:

Datum:

Wiederholung:

Teilnehmer:

Name	Rufnummer	E-Mail-Adresse	Moderator	Anrufen
Darson, David	55	darson@starface...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderson, Andreas	22	anderson@test.c...	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Carlson, Carl	44	carlson@test.com	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbildung 29 - Beispiel für eine Konferenzeinrichtung

Über die gleichnamigen Checkboxes wird gesteuert, ob ein Konferenzteilnehmer Moderationsrechte in der Konferenz hat oder nicht.

Zusätzlich wird konfiguriert ob ein Teilnehmer vom Konferenzsystem der Telefonanlage angerufen werden soll. Besonders für regelmäßige Termine empfiehlt es sich diese Option zu aktivieren. Dabei wird alle 3 Minuten und maximal 5 mal versucht den entsprechenden Teilnehmer zu erreichen.

Vor dem Abspeichern des neuen Konferenztermins sind in der Administration der Telefonanlage einige grundlegende Einstellungen für Konferenzen, wie z.B. die Zuweisung von Rufnummern für

Konferenzen vorzunehmen. Sind diese Einstellungen durch den Systemadministrator noch nicht vorgenommen worden, wird ein entsprechender Hinweis ausgegeben.

Mit dem Abspeichern der Konferenz erhalten alle Teilnehmer per E-Mail eine Einladung. Es erfolgt ebenfalls eine Benachrichtigung per E-Mail in den folgenden Fällen:

- bei nachträglichen Änderungen an der Konferenz (z.B. Änderung der Zeit)
- als Erinnerung 15 Minuten vor Beginn der Konferenz
- jeweils nach Ende eines Konferenztermins (bei sich wiederholender Konferenzen)

5.9.2 Übersicht der aktuellen Konferenzen

In dem Reiter **Aktuelle Konferenzen** werden alle geplanten Konferenzen angezeigt.

Name	Datum
Testkonferenz 1	20.01.19, 08:26
Testkonferenz 2	22.01.19, 08:27
Testkonferenz 3	05.03.19, 08:28

Abbildung 30 - Übersicht der geplanten Konferenzen

Es stehen bei der Auswahl einer Konferenz die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Bearbeiten Bearbeiten der Konfiguration der Konferenz
- Duplizieren Konfiguration der Konferenz wird als Vorlage geöffnet
- Konferenz starten Start der Konferenz (maximal 10 Minuten vor automatischem Beginn)
- E-Mail an alle E-Mail-Programm mit den Adressen der Teilnehmer wird geöffnet
Teilnehmer senden
- Löschen Konferenz löschen

Hinweis: Bei sich wiederholenden Konferenzterminen erscheint der zukünftige Konferenztermin in dieser Ansicht ca. 15 Minuten nach Beendigung der letzten Konferenz der Serie.

Eine geplante Konferenz kann bis zu maximal 60 Minuten nach ihrem Startzeitpunkt betreten werden, wenn nicht zuvor bereits Teilnehmer die Konferenz betreten haben.

5.9.3 Übersicht der beendeten Konferenzen

In dem Reiter **Beendete Konferenzen** werden alle Konferenzen angezeigt, die beendet worden sind. Dabei handelt es sich zum einen um die einmaligen Konferenzen und um die vergangenen Konferenzen einer sich wiederholenden Konferenzserie.

Es stehen bei der Auswahl einer Konferenz die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Bearbeiten Bearbeiten der Konfiguration der Konferenz
- Duplizieren Konfiguration der Konferenz wird als Vorlage geöffnet
- Konferenz starten Start der Konferenz (maximal 10 Minuten vor automatischem Beginn)
- E-Mail an alle E-Mail-Programm mit den Adressen der Teilnehmer wird geöffnet
Teilnehmer senden
- Löschen Konferenz löschen

6 Hauptfenster des UCC Client

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Bedienelemente und Features des Hauptfensters des UCC Client beschrieben.

6.1 Fenster im UCC Client

Das Hauptfenster des UCC-Client lässt sich aus einer Reihe von verschiedenen Fenstern zusammensetzen. Die einzelnen Fenster lassen sich dabei in Größe und Positionierung frei anordnen und können auch außerhalb des Hauptfensters des UCC Client genutzt werden.

Ein Fenster lässt sich entweder über die Menü-Icons (siehe auch "6.5 - Menü-Icons") einblenden bzw. ausblenden oder über die verschiedenen Auswahlpunkte des UCC-Clients-Symbols in der Menüleiste.

6.1.1 Bewegen von Fenster

Ein Fenster lässt sich immer via Drag&Drop bewegen. Das heißt es kann zu jedem Zeitpunkt mit einem gehaltenen Linksklick bewegt werden.

6.1.2 Fenster außerhalb des Hauptfensters nutzen

Es besteht die Möglichkeit die Fenster auch außerhalb des Hauptfensters des UCC Clients zu nutzen. Dafür muss das Fenster wie oben beschrieben zuerst eingeblendet werden und kann danach via Drag&Drop frei auf dem Bildschirm platziert werden.

Durch einen Klick auf den jeweiligen Seitenrand kann die Höhe und Breite des einzelnen Fensters angepasst werden.

6.1.3 Fenster ankoppeln

Wird ein Fenster (z.B. die Ruflisten) via Drag&Drop in das Hauptfenster im UCC Clients gezogen, erscheint eine farblich markierte Fläche und das Fenster kann platziert werden. Mit dem gleichen Vorgehen lassen sich auch verschiedene Fenster über- und nebeneinander platzieren.

6.2 Quick Access Bar

Der Quick Access Bar ist die zentrale Komponente des UCC Client.

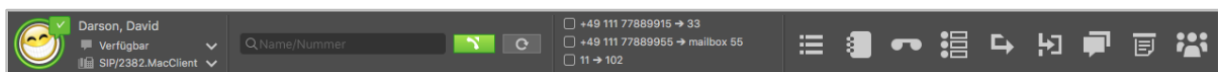


Abbildung 31 - Quick Access Bar (ohne STARFACE Logo)

Der Quick Access Bar enthält dabei, von links nach rechts, mehrere Elemente:

- mySelf Status
- Suchfeld
- Umleitungen
- Menü-Icons
- STARFACE Logo

6.2.1 mySelf Status

Dieses erste Element des Quick Access stellt den aktuellen Status des angemeldeten Benutzers durch verschiedene Symbole und farbige Markierungen da.

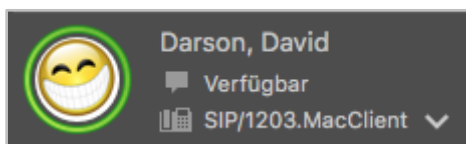


Abbildung 32 - Element „mySelf Status“

Der farbige Ring um den Avatar des Benutzers zeigt seinen aktuellen Status an. Dabei wird farblich zwischen den folgenden Stati unterschieden:

- Grün Benutzer ist frei
- Gelb Benutzer wird aktuell angerufen
- Rot Benutzer telefoniert
- Blau Nachbearbeitungszeit in der iQueue
- Grau Benutzer nicht verfügbar

Durch verschiedene kleine Symbole rund um den Avatar des Benutzers, werden weitere Informationen dargestellt:



Abbildung 33 - Element „mySelf Status“ mit Zusatzsymbolen

Symbolbeschreibung	Erklärung	Standort
Roter Kreis mit weißem Querbalken	DND/Ruhe-Funktion aktiviert	Oben / Links
Weißes Wendesymbol auf Schwarz	eine Immer-Umleitung ist aktiv	Unten / Links
Weißer Haken auf grünem Grund	Chatstatus „Verfügbar“	Oben / Rechts
Weißer Kreis auf rotem Grund	Chatstatus „Abwesend“	Oben / Rechts
Weißes X auf rotem Grund	Chatstatus „Bitte nicht stören“	Oben / Rechts

Tabelle 11 - Beschreibung der Zusatzsymbole

Rechts neben dem Bild des Avatars sind, von oben nach unten, die folgenden Felder sichtbar bzw. konfigurierbar:

Im ersten Feld kann ein individueller Chat Status zu hinterlegt werden.

Im zweiten Feld kann über das Drop-Down-Menü das primäre Telefon für den Benutzer geändert werden. Über dieses primäre Telefon werden die ausgehenden Rufe des Benutzers aufgebaut.

6.3 Suchfeld

Das Suchfeld ermöglicht das Suchen und Auswählen von anderen Benutzern und Kontakten durch Eingabe des Namens. Die folgenden Instanzen werden dabei durchsucht:

- Alle Adressbücher auf der Telefonanlage auf die der Benutzer Zugriff hat

- Adressbuch des Betriebssystems

Hinweis: Die Suche erfordert mindestens die Eingabe von 2 Zeichen.

6.4 Umleitungen aktivieren

Innerhalb dieses Elements können über die Checkboxes die Immer-Umleitungen aktiviert und deaktiviert werden.

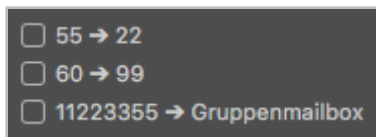


Abbildung 34 - Element „Umleitungen“ ohne aktive Umleitungen

Die Immer-Umleitungen können im Bereich „Umleitungen“ (siehe auch "5.5 - Umleitungen") konfiguriert werden.

6.5 Menü-Icons

Durch einen Klick das jeweilige Menü-Icon kann ein Fenster ein- bzw. ausgeblendet werden.

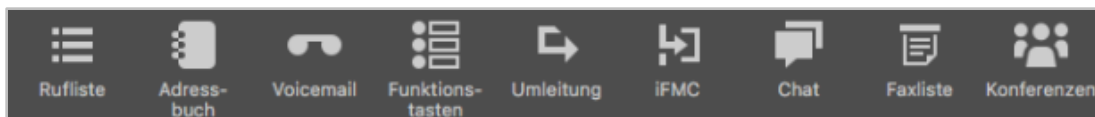


Abbildung 35 - Element „Menü-Icons“

Ist ein Symbol orange ausgefüllt, wird das entsprechende Fenster angezeigt. Es stehen, von links nach rechts, die folgenden Menüpunkte zur Verfügung:

- Ruffliste [5.1 - Ruffliste](#)
- Adressbuch [5.2 - Adressbuch](#)
- Voicemail [5.3 - Voicemail](#)
- Funktionstasten [5.4 - Funktionstasten](#)
- Umleitungen [5.5 - Umleitung](#)
- iFMC [5.6 - iFMC](#)
- Chat [5.7 - Chat](#)
- Faxliste [5.8 - Faxliste](#)
- Konferenzen [5.9 - Konferenzen](#)

Hinweis: Die Anzahl der neuen Voicemail Nachrichten wird beim Voicemail-Symbol angezeigt.

Die Beschriftung der Symbole lässt sich im Kontextmenü ein- oder ausblenden. In der der Standardeinstellung sind die Symbolbeschriftungen ausgeblendet.

7 Bedienung des UCC Client

In diesem Kapitel wird die Bedienung des UCC Client beschrieben.

7.1 Anrufe aufbauen

Über das Symbol des UCC Client in der Menüleiste oder über das definierte Tastenkürzel (siehe auch [4.1.1 -Tastenkürzel](#)) kann jederzeit das „Neuen Anruf Starten ...“-Fenster eingeblendet werden.

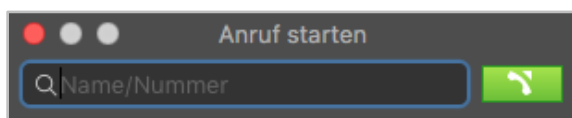



Abbildung 36 - Neuen Anruf starten


In diesem Fenster kann entweder direkt die interne oder externe Nummer eingegeben werden. Alternativ dazu können durch die Eingabe von Buchstaben die entsprechenden Kontakte im systemeigenen Adressbuch gesucht werden.

Mögliche Treffer werden in einer Liste unterhalb des Eingabefeldes angezeigt. In dieser Liste kann entweder mit den Pfeil-Tasten der Tastatur oder mit der Maus navigiert werden.

Verfügt ein Kontakt über mehrere Rufnummern, so kann über ein Untermenü zwischen diesen ausgewählt werden.

Hinweis: Ist bei einem Kontakt keine Rufnummer hinterlegt, wird er nicht in der Ergebnisliste angezeigt.

Durch Bestätigen mittels Enter-Taste oder durch einen Klick auf den gewünschten Eintrag, wird die entsprechende Rufnummer in das Eingabefeld übernommen. Der ausgehende Ruf kann über die Schaltfläche  oder über die Bestätigung mit der Enter-Taste initiiert werden.

Es besteht die Möglichkeit über einen gehaltenen Mausklick auf die Schaltfläche  festzulegen, über welches Telefon der ausgehende Ruf für den Benutzer aufgebaut wird.

7.2 Call Manager

Im Call Manager des UCC Client stehen, je nach Zustand eines Rufes, verschiedene Optionen und Features zur Verfügung. Dabei wird zwischen den folgenden Rufzuständen unterschieden:

- Eingehender nicht angenommener Ruf
- Ausgehender nicht angenommener Ruf
- Aktiver Ruf

Zusätzlich können mit [Tastenkombinationen](#) noch einige weitere Funktionen der Telefonanlage genutzt werden.

7.2.1 Allgemeine Informationen im Call Manager

Bei einem Ruf werden die folgenden Informationen im Call Manager angezeigt:

- Art des Rufes
- Avatarbild (nur bei internen Rufen)

- Name des Anrufers/Angerufenen (nur bei Benutzern oder Adressbucheinträgen)
- Nummer des Anrufers/Angerufenen
- Benutzer der ruft oder angerufen wird
- Dauer des Gespräches (ab dem erfolgreichen Gesprächsaufbau)

7.2.2 Eingehender Ruf im Call Manager

In diesem Kapitel werden die Schaltflächen im Call Manager beschrieben, die bei einem eingehenden Ruf, der noch nicht angenommen worden ist, zur Verfügung stehen.

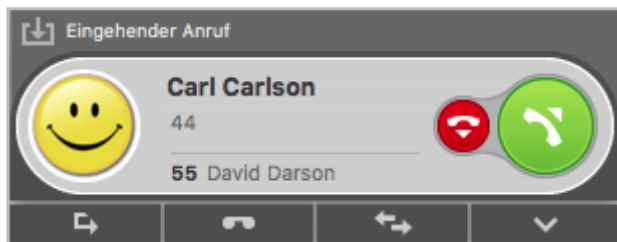


Abbildung 37 - Beispiel für einen nicht angenommenen eingehenden Ruf im Call Manager

Über die grüne Schaltfläche kann der Ruf angenommen werden.

Die rote Schaltfläche weist den eingehenden Ruf ab und beendet ihn. Ist für die angerufene Nummer eine Besetzt-Umleitung auf der Telefonanlage konfiguriert, greift diese Umleitung in solchen Fällen.



Umleiten

Mit dieser Schaltfläche kann ein eingehender Ruf direkt an eine andere Rufnummer weitergeleitet werden, ohne angenommen zu werden.

Als Ziel kann entweder direkt eine interne oder externe Rufnummer angegeben werden oder das Ziel kann aus den BLFs ausgewählt werden. Es besteht auch die Möglichkeit in den BLFs zu suchen, wobei alle auf der Telefonanlage und im Anlagenverbund vorhandenen BLFs durchsucht werden.



Voicemail

Mit dieser Schaltfläche kann ein eingehender Ruf direkt an eine Voicemailbox weitergeleitet werden. Die Voicemailbox auf die der Ruf weitergeleitet werden soll, kann aus einem Drop-Down-Menü ausgewählt werden.



Interaktion

Wenn es sich bei dem Gesprächspartner um einen Benutzer auf der gleichen Telefonanlage handelt, ist es über die Schaltfläche möglich, ihm eine Chatnachricht zukommen zu lassen.



Extras

Mit dieser Schaltfläche können zusätzliche Funktionen aufgerufen werden. Bei einem eingehenden und noch nicht angenommenen Anruf steht die Auswahlmöglichkeit [Adressbuch](#) zur Verfügung.

Im Adressbuch öffnen: Durch diese Auswahl wird der entsprechende Eintrag im systemeigenen Adressbuch von Mac OS X geöffnet.

In Adressbuch übernehmen: Durch diese Auswahl kann ein neuer Eintrag im systemeigenen Adressbuch von Mac OS X hinzugefügt werden.

Hinweis: Der UCC Client muss dafür für den Zugriff auf das Adressbuch freigeschaltet sein (Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Privatsphäre -> Kontakte).

Browser: Durch diese Auswahl kann ein zuvor konfigurierter Webseitenaufruf aufgerufen werden (siehe auch "4.7 - Browser").

7.2.3 Ausgehender Ruf im Call Manager

In diesem Kapitel werden die Schaltflächen im Call Manager beschrieben, die bei einem ausgehenden Ruf, der noch nicht angenommen worden ist, zur Verfügung stehen.

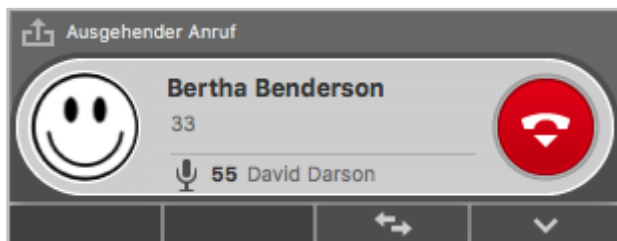


Abbildung 38 - Beispiel für einen nicht angenommenen ausgehenden Ruf im Call Manager

Die rote Schaltfläche bricht den ausgehenden Rufversuch ab.



Interaktion

Wenn es sich bei dem Gesprächspartner um einen Benutzer auf der gleichen Telefonanlage handelt, ist es über die Schaltfläche möglich, ihm eine Chatnachricht zukommen zu lassen.



Extras

Mit dieser Schaltfläche können zusätzliche Funktionen aufgerufen werden. Bei einem eingehenden und noch nicht angenommenen Anruf steht die Auswahlmöglichkeit **Adressbuch** zur Verfügung

Im Adressbuch öffnen: Durch diese Auswahl wird der entsprechende Eintrag im systemeigenen Adressbuch von Mac OS X geöffnet.

In Adressbuch übernehmen: Durch diese Auswahl kann ein neuer Eintrag im systemeigenen Adressbuch von Mac OS X hinzugefügt werden.

Hinweis: Der UCC Client muss dafür für den Zugriff auf das Adressbuch freigeschaltet sein (Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Privatsphäre -> Kontakte).

Browser: Durch diese Auswahl kann ein zuvor konfigurierter Webseitenaufruf aufgerufen werden (siehe auch "4.7 - Browser").


7.2.4 Aktiver Ruf im Call Manager

In diesem Kapitel werden die Schaltflächen im Call Manager beschrieben, die bei einem aktiven Ruf zur Verfügung stehen.



Abbildung 39 - Beispiel für einen aktiven Ruf im Call Manager

Die rote Schaltfläche beendet den aktiven Ruf. Mit dem Mikrofon-Symbol kann ein Gespräch stumm geschaltet werden:

-  Eigenes Mikrofon stumm schalten
-  Eigenes Mikrofon wieder laut schalten

7.2.4.1 Rückfrage



Wird diese Schaltfläche gewählt wird der Gesprächspartner gehalten und hört in diesem Moment noch keine Warteschleifenmusik. Danach stehen 3 verschiedene Optionen zur Verfügung:

Anruf halten: Über die zusätzlich erscheinende Schaltfläche **Anruf halten** kann ausgewählt werden, dass der Gesprächspartner weiterhin gehalten wird und Warteschleifenmusik hört.

Über die grüne Schaltfläche im Call Manager kann der gehaltene Gesprächspartner wieder aus der Warteschleife geholt werden oder der Ruf kann über die rote Schaltfläche beendet werden.

Transfer mit Rückfrage: Bei dieser Transferart hört der ursprüngliche Gesprächspartner so lange Wartemusik wie die Rückfrage, also das Gespräch mit einer anderen Person andauert bzw. bis der Transfer zu dieser Person durchgeführt wird.

Um eine Rückfrage auszulösen muss ein Transferziel ausgewählt werden, dabei kann als Transferziel entweder direkt eine interne oder externe Rufnummer angegeben werden oder das Transferziel kann aus den BLFs ausgewählt werden. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit in den BLFs zu suchen, wobei alle auf der Telefonanlage und im Anlagenverbund vorhandenen BLFs durchsucht werden.


Wird das Rückfragegespräch beendet ohne dass ein Transfer durchgeführt werden soll, kann über die grüne Schaltfläche der gehaltene Gesprächspartner aus der Warteschleife geholt werden.

Soll das Transferziel mit dem gehaltenen Gesprächspartner verbunden werden, muss die Schaltfläche:



zum Verbinden ausgewählt werden.

Blind Transfer: Bei dieser Transferart wird der ursprüngliche Gesprächspartner sofort zu dem Transferziel weitergeleitet, ohne dass es zuvor ein Rückfragegespräch gibt.

Um einen Blind Transfer durchzuführen, muss bei der entsprechenden BLF des Zielbenutzers oder bei der Direktwahltaste für eine externe Nummer die Schaltfläche  ausgewählt werden. Wird der Ruf von dem Transferziel nicht innerhalb von 30 Sekunden angenommen, wird der Anrufer wieder automatisch zurück verbunden.

Hinweis: Hat das Transferziel eines Blind Transfers eine Immer-Umleitung, z.B. auf eine Voicemailbox, aktiviert kommt der Ruf nach 30 Sekunden nicht zurück. Der ursprüngliche Anrufer wird dann sofort auf die konfigurierte Voicemailbox umgeleitet.

7.2.4.2 Konferenz



Über diese Schaltfläche kann spontan eine Konferenz mit einem zusätzlichen Teilnehmer gestartet werden. Dafür muss zuerst die obenstehende Schaltfläche ausgewählt werden und danach der zusätzliche Konferenzteilnehmer ausgewählt werden.

Der neue Konferenzteilnehmer kann entweder direkt via Eingabe der internen Rufnummer oder via Doppelklick auf eine BLF bestimmt werden. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit in den BLFs zu suchen, wobei alle auf der Telefonanlage und im Anlagenverbund vorhandenen BLFs durchsucht werden.

Hinweis: Durch Eingabe einer externen Nummer können auch Konferenzteilnehmer außerhalb der Telefonanlage hinzugefügt werden.

Es wird dabei immer zuerst ein Gespräch mit Rückfrage zu dem neuen Konferenzteilnehmer aufgebaut und der ursprüngliche Gesprächspartner hört so lange Wartemusik wie das Rückfragegespräch mit dem neuen Konferenzteilnehmer andauert.

Durch einen weiteren Klick auf die Schaltfläche wird die Konferenz gestartet. Weitere Teilnehmer werden mit dem gleichen Vorgehen einer Konferenz hinzugefügt.

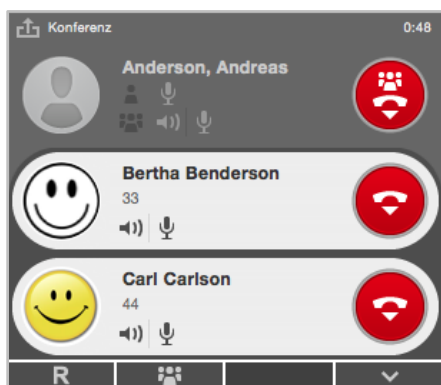






Abbildung 40 - Beispiel für eine Konferenz mit 3 Teilnehmern (Ansicht des Moderators)



Der Initiator der Konferenz fungiert auch als Moderator und kann das Verhalten von einzelnen Benutzern über die folgenden Schaltflächen steuern:

-  Lautsprecher des Konferenzteilnehmers stumm schalten
-  Mikrofon des Konferenzteilnehmers stumm schalten

Der Moderator hat auch die Möglichkeit das Verhalten aller Konferenzteilnehmer zu steuern, dies kann über die Schaltflächen neben dem Gruppensymbol  erfolgen:

-  Lautsprecher aller Konferenzteilnehmer laut schalten
-  Mikrofon aller Konferenzteilnehmer laut schalten

Ein normaler Konferenzteilnehmer hat die folgenden Schaltflächen zur Verfügung:

-  Eigenes Mikrofon aktiv/stumm schalten
-  Rederecht anfordern beim Moderator

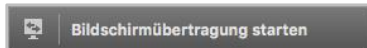
7.2.4.3 Interaktion



Über diese Schaltfläche lassen sich verschiedene Interaktionsmöglichkeiten mit dem verbundenen Gesprächspartner steuern.



Diese Funktionen schaltet bei internen Rufen über das Softphone des UCC Client eine Videoverbindung hinzu. Dies ist ausschließlich mit der Nutzung des Softphones möglich.



Mit dieser Funktion kann der eigene Bildschirm für den Zugriff durch den Gesprächspartner freigegeben werden.

Hinweis: Die Fernsteuerung funktioniert nur, wenn in den Systemeinstellungen unter „Bedienungshilfen“ der UCC Client für die Steuerung freigegeben worden ist.

Dabei stehen die folgenden Steuerelemente zur Verfügung:



Seitenleiste ausblenden



Bildschirm auswählen der angezeigt wird



Kamera für eine Videoübertragung auswählen



Fernbedienung der Maus durch den freigeben bzw. deaktivieren



Bildschirmübertragung beenden

Bestimmte Kurzbefehle werden lokal ausgeführt und können deshalb nicht übertragen werden (z.B. ⌘Q-Taste).

Hinweis: Die Funktion „Bildschirmübertragung“ funktioniert ausschließlich zwischen zwei UCC Clients.

Wenn es sich bei dem Gesprächspartner um einen Benutzer auf der gleichen Telefonanlage handelt, ist es über die Schaltfläche möglich, ihm eine Chatnachricht zukommen zu lassen. Diese Schaltfläche steht nur zur Verfügung, wenn der angemeldete Benutzer auch über das Chat-Recht auf der Telefonanlage verfügt.

7.2.4.4 Extras

Mit dieser Schaltfläche können zusätzliche Funktionen aufgerufen werden. Bei einem aktiven Ruf stehen die folgenden Schaltflächen zur Verfügung:



Im Adressbuch öffnen: Durch diese Auswahl wird der entsprechende Eintrag im systemeigenen Adressbuch von Mac OS X geöffnet.

In Adressbuch übernehmen: Durch diese Auswahl kann ein neuer Eintrag im systemeigenen Adressbuch von Mac OS X hinzugefügt werden.



Durch diese Funktion wird das aktive Gespräch ab diesem Zeitpunkt aufgezeichnet. Der Gesprächspartner hört eine Ansage und wird dadurch über die gestartete Aufzeichnung informiert.

Die Aufzeichnung kann über die Schaltfläche **Aufnahme beenden** beendet werden oder indem das gesamte Gespräch beendet wird. Nach dem Beenden der Aufzeichnung wird selbige dem Benutzer

per E-Mail zugesendet. Als Zieladresse wird die E-Mailadresse verwendet, die für den Benutzer auf der Telefonanlage konfiguriert ist.

Zusätzlich steht die Aufzeichnung auch unter „Voicemail“ bereit und kann dort abgehört werden (siehe auch [5.3 Voicemail](#)).



Die Funktion „Call2Go“ ermöglicht es, das aktive Gespräch auf allen Telefonen des Benutzers klingeln zu lassen, so dass es auf einem anderen Telefon angenommen und weitergeführt werden kann.

7.2.4.5 Browser

Durch diese Auswahl kann ein zuvor konfigurierter Webseitenaufruf aufgerufen werden (siehe auch "[4.7 - Browser](#)").



7.2.4.6 DTMF-Töne

Um DTMF-Töne in ein aktives Gespräch zu signalisieren, z.B. um eine Türsprechstelle zu öffnen, muss das Call Manager Fenster ausgewählt sein und die Eingabe der gewünschten DTMF-Töne kann direkt über die Tastatur erfolgen.

7.3 Fax versenden

Um den Faxversand über den UCC Client durchzuführen zu können, muss das STARFACE Fax installiert sein (siehe [3.2 - Installation des UCC Client für Mac](#)).

Nach der Installation steht bei der Auswahl des Druckers im Druckdialog ein Eintrag mit dem Namen „STARFACE Fax“ zur Verfügung. Wird dieser Eintrag ausgewählt öffnet sich das entsprechende Druckdialogfenster und die Nummer kann bei dem Punkt **An** eingegeben werden. Weitere Informationen betreffend den signalisierten Namen, der Faxnummer usw. finden sich im [STARFACE Administrationshandbuch](#).

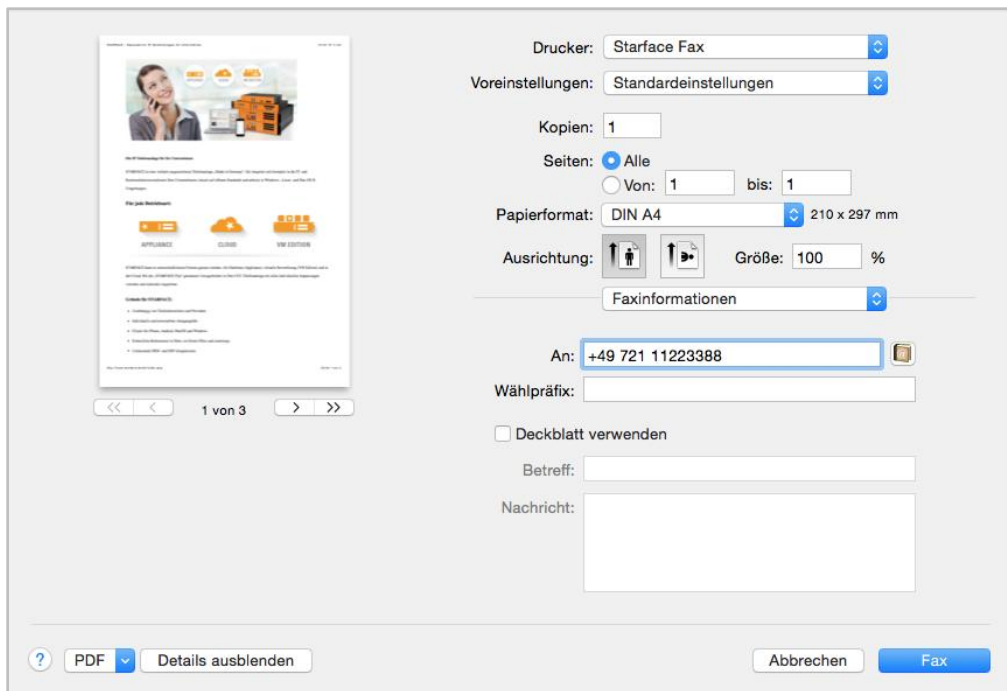


Abbildung 41 - Beispiel für Druckdialog

Hinweis: Die Option „Deckblatt verwenden“ kann aktuell leider nicht genutzt werden beim Versand von Faxen.

Sollte der Faxversand abrechnen oder nicht möglich sein, z.B., weil die Zielnummer besetzt ist, wird noch 3 weitere Male im Abstand von jeweils 60 Sekunden automatisch versucht das Fax zu senden. Sollten alle Sendeversuche fehlschlagen wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

Im Druckermenü wird der Fortschritt des Faxversandes angezeigt.

7.4 Wählen aus der Kontakte-Anwendung

Es können auch Anrufe direkt aus der systemeigenen Kontakte-Anwendung von Mac OS X initiiert werden. Dazu muss lediglich auf die Beschriftung der Rufnummern geklickt werden und in dem erscheinenden Menü **Mit STARFACE wählen** ausgewählt werden. Dadurch wird die gewünschte Rufnummer an die Telefonanlage übergeben und als Zielrufnummer für einen ausgehenden Anruf verwendet.

Mit STARFACE wählen

Abbildung 42- Menüeintrag

7.5 Drag & Drop im UCC Client

In diesem Kapitel werden die Möglichkeiten beschrieben, wie innerhalb des UCC Client via Drag & Drop Aktionen ausgelöst werden können. Innerhalb der folgenden Tabelle gibt die erste Spalte an, welches Element per Drag&Drop verschoben wird und die zweite Spalte gibt das Ziel an.

Quelle	Ziel	Aktion
Aktives Gespräch im Call Manager	BLF eines Benutzers	Weiterleitung mit Rückfrage
Ankommender Ruf im Call Manager	BLF eines Benutzers	Weiterleitung ohne Rückfrage
BLF eines Benutzers	Leeres Fenster „Chat“	Chat starten

BLF eines Benutzers	Aktives Fenster „Chat“	Gruppenchat starten
Beliebige Datei	Aktiver (Gruppen-) Chat	Datei senden
Direktwahl-Funktionstaste	Suchfeld im Quick Access Bar	Anruf starten

Tabelle 12 - Übersicht der Drag&Drop Aktionen im UCC Client

8 Anhang

In diesem Anhang werden zusätzliche Informationen zum UCC Client aufgeführt, die nichts mit seiner Konfiguration oder Bedienung zu tun haben.

8.1 Einsatz von Headsets

Eine Übersicht der vom UCC Client unterstützten Headsets findet sich hier:

[Unterstützte Headsets für den UCC Client für Mac](#)

8.2 AppleScript-Fähigkeit

Der UCC Client stellt, wie der alte STARFACE Client für Mac ab Version 1.1.0, alle Aufrufe der UCI 2.0-Schnittstelle auch via AppleScript zur Verfügung. Darüber hinaus können für die UCI-Server-Events AppleScripte ausgeführt werden.

Weiterführende Informationen zum Thema AppleScript sind auf der Seite von Apple zu finden:

[Introduction to AppleScript Language Guide](#)

Folgende Aufrufe aus der UCI 2.0 Schnittstelle können über AppleScript initiiert werden und vom STARFACE UCC Client für Mac an den Telefonanlage Server weitergeleitet werden:

- PlaceCall
- HangupCall
- GetCallState
- GetPhoneIds
- GetCallIds
- SendFax
- GetFaxState

Hinweis: Der STARFACE UCC Client für Mac verwendet für die Call States die neuen Bezeichnungen aus der UCI 3.0.

Bei den neueren Versionen des UCC Clients werden die Beispielskripte nicht mehr mitgeliefert, können aber auf dieser Seite heruntergeladen werden ([Downloadlink](#)). Darin enthalten sind:

- Call with STARFACE Initiieren eines ausgehenden Anrufes
- Fax with STARFACE Initiieren eines ausgehenden Faxes
- CallEvent Signalisierung eines laufenden Gespräches
- FaxEvent Signalisierung eines Faxes

Damit die Skripte für die UCI-Events ausgeführt werden, müssen diese beim Start des Programms in folgendem Ordner:

~/Library/Application Support/STARFACE UCC Client/MonitorScripts

abgelegt sein. Möglicherweise muss dieses Verzeichnis auch händisch erstellt werden.

8.3 Debug Modus aktivieren

Der Debug-Modus wird aktiviert indem man mit gedrückter Alt-Taste auf das Icon des UCC Client in der Menüzeile klickt. Dadurch wird der zusätzliche Menü-Punkt „Debug“ sichtbar.

Sobald der Debug-Modus aktiviert worden ist, generiert der UCC Client die Logdatei mit dem Namen:

- de.starface.STARFACE-Client <Datum Uhrzeit>.log

welche in dem folgenden Verzeichnis :

~/Library/Logs/STARFACE UCC Client

abgelegt wird. In diesen Logfiles finden sich verschiedene Analyseinformationen, wie z.B. eine kurze Anruf-Statistik dem Ende eines Rufes. Alle 24 Stunden wird begonnen in eine neue Logdatei zu schreiben, ohne dass die alte Logdatei dabei gelöscht wird.

8.4 Zwischenspeicher leeren

Der Zwischenspeicher kann geleert werden, indem man mit gedrückter Wahl-Taste (⌘ oder alt) auf das Symbol des UCC Client in der Menüzeile klickt und die Schaltfläche **Zwischenspeicher leeren** auswählt.

8.5 Deinstallation des UCC Client

Der STARFACE Client für Mac installiert neben dem eigentlichen Programm noch folgende Dateien bzw. Verzeichnisse:

- ~/Library/Application Support/de.starface.STARFACE-Client
- ~/Library/Caches/de.starface.STARFACE-Client/
- ~/Library/Preferences/de.starface.STARFACE-Client.plist
- ~/Library/Address Book Plug-Ins/StarfaceABDialer.bundle
- ~/Library/Printers/Starface/
- /Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/StarfaceFax.ppd.gz
- ~/Library/LaunchDaemons/de.starface.STARFACE-Client.XPCProxy.plist
- ~/Library/PrivilegedHelperTools/de.starface.XPCProxy
- ~/Library/LaunchAgents/de.starface.STARFACE-Client.plist

Diese Hilfsdateien können deinstalliert werden, indem mit gedrückter Wahl-Taste (⌘ oder alt) auf das Symbol des UCC Client in der Menüzeile geklickt wird und der Punkt **Hilfsdateien deinstallieren** ausgewählt wird.

8.6 Busylight von Kuando

Das Busylight von Kuando konnte erfolgreich mit dem UCC Client getestet werden. Eingehende Anrufe werden als gelber Status angezeigt und bestehende Gespräche als roter Status.

8.7 Integration des Snom D7

Der UCC Client kann ab OS X 10.11 zusammen mit dem Snom D7 Tastenerweiterungsfeld genutzt werden. Es können bis zu 8 gekoppelte Snom D7 Erweiterungsfelder in Betrieb sein.

Hinweis: Betreffend des Vorgehens bei der Kopplung mehrerer Snom D7, muss die Herstellerdokumentation beachtet werden.

Die Übertragung der BLF-Funktionstasten muss, wie im Kapitel [5.4 Funktionstasten](#) beschrieben, durchgeführt werden. Das Snom D7 Tastenerweiterungsfeld zeigt dabei die gleichen Funktionstasten an, die auch im UCC Client dargestellt werden.

Das Signalisierungsverhalten der Farben an einem Snom D7 weicht an einigen Punkten von den normalen Farbstatus der Standard-BLF-Funktionstaste ab. Aus diesem Grund gibt es hier eine gesonderte Übersicht des Signalisierungsverhaltens:

Standard-BLF-Taste	Snom D7
grün	grün
gelb	gelb
rot	rot
blau	rot
grau	Keine Farbsignalisierung

Tabella 13 - Übersicht der Farbsignalisierung eines Snom D7